

JAHRESBERICHT

JACKSTÄDTZENTRUM 2022



jackstädt center
of entrepreneurship and
innovation research



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

EXECUTIVE REPORT

Liebe Leser*innen,

das Jahr 2022 kann als Jahr des Übergangs von der Pandemie im Home-Office hin zur Präsenz an der Bergischen Universität gekennzeichnet werden. In diesem Sinne war es erfreulich, dass wir unsere Lehr-, Forschungs- und Transferaktivitäten wieder weitgehend vor Ort durchführen konnten. Denn der persönliche Kontakt ist nicht dauerhaft durch den Austausch am Bildschirm ersetzbar. Dieser Jahresbericht zeigt, dass unser Jackstädtzentrum für Unternehmertums- und Innovationsforschung auch im Jahr 2022 besondere Erfolge, sowohl in der Forschung als auch in der Lehre und dem Transfer erzielen konnte.

Ein Beispiel ist das vom BMBF im Rahmen des Trans-Atlantic Platform (T-AP) Programmes geförderte Forschungsprojekt zur Skalierung sozialer Innovationen, das Ende 2020 gestartet ist, und in 2022 erfolgreich, gemeinsam mit den Partnern der Universität Groningen (Niederlande), der Queen's University (Kanada) und Oxfam (Großbritannien) weitergeführt werden konnte. Soziale Innovationen tragen zur Lösung grundlegender sozialer und ökologischer Probleme bei, sind jedoch häufig stark in dem lokalen oder regionalen Umfeld, in dem sie entwickelt wurden, verankert. Die Frage der Skalierbarkeit sozialer Innovationen ist in diesem Zusammenhang ein spannendes Forschungsfeld, das von unserem internationalen Forschungsteam noch bis zum Sommer 2023 bearbeitet wird. Forschungsergebnisse wurden bereits auf einigen Konferenzen und Tagungen mit dem Ziel vorgestellt, die finalen Beiträge in hochkarätigen Zeitschriften zu veröffentlichen.

Mit Blick auf die Erweiterung unserer Forschungs-Community des Zentrums haben wir in 2021 begonnen, Research Fellows aufzunehmen, die in einer Verbindung zu uns und unseren Forschungs- und Transferaktivitäten stehen. Hierzu zählen in erster Linie Alumni des Jackstädtzentrums, aber auch nationale und internationale Netzwerkpartner*innen. Wir freuen uns, auf diesem Wege den Austausch mit einigen Forscher*innen zu intensivieren. Gerne wollen wir den Research Fellows auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit bieten, sich und ihre Forschung im Rahmen des Jahresberichtes 2022 vorzustellen. Vivien Procher, Professorin für Entrepreneurship und Innovative Geschäftsmodelle an der Philipps-Universität Marburg, stellt ihre Forschung sowie die Einbindung in das Marburger Förderzentrum für Existenzgründer vor. Philip Steinberg, Professor für Strategie und Innovation an der Universität Groningen (Niederlande) gibt ebenfalls einen Einblick in seine Forschung. Beide Research Fellows sind eng mit dem Jackstädtzentrum verbunden.

Besonders positiv hervorzuheben ist, dass bereits vier der ehemaligen Mitarbeiter*innen des Jackstädtzentrums als Professor*innen an Universitäten tätig sind. In diesem Kontext freuen wir uns für Christian Rupietta, dass er einem Ruf an die Queen's University Belfast in Nordirland zum Ende des Jahres 2022 folgen konnte, bedauern gleichzeitig aber auch sein Ausscheiden. Christian Rupietta ist ein geschätzter Forscher und Kollege, der einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung und Forschung des Jackstädtzentrums geleistet hat. Wir danken ihm für seine hervorragende Arbeit und freuen uns darauf, mit ihm weiterhin verbunden zu bleiben.

Neben der Forschung ist das Jackstädtzentrum auch in den Wissenstransfer und die Startup-Aktivitäten der Universität sowie in die Interaktion mit regionalen Stakeholdern eingebunden. Dabei bildet der in 2018 eröffnete Freiraum als Innovationslabor der Bergischen Universität insbesondere einen Kreativraum für Gründer*innen sowie Studierende und dient als Ort der Wissensgenerierung und des Wissensaustausches. In diesem Kontext gilt unser Dank, auch in 2022, vor allem dem Dorothee Hanneschläger Stiftungsfonds, durch dessen langjährige finanzielle Unterstützung die Gründung und Entwicklung des Start-up Centers erst möglich wurde.

Als derzeit laufendes Projekt im Start-up Center erwähnenswert ist das Projekt „EXIST Potentiale“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Hierbei konnten in 2022 wieder erfolgreiche Veranstaltungen für Studierende und Praxispartner*innen veranstaltet werden. Der Start-up Day sowie der Sustainable Start-up Day seien an dieser Stelle beispielhaft genannt. Das Team des Projektes Women Entrepreneurs in Science (WES) hat die NRW-weite Förderung von Gründerinnen an Hochschulen zum Ziel. Die landesweite Initiative kann in 2022 unter anderem auf ein erfolgreich etabliertes Mentorinnen-Programm sowie auf den Gründerinnen SUMMIT an der Bergischen Universität Wuppertal zurückblicken. Das WES-Projekt wurde in 2020 im Rahmen der Initiative „Exzellenz Start-up Center.NRW“ des Landes Nordrhein-Westfalen etabliert und wird aktuell durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie gefördert.

Nicht zuletzt bedanken wir uns besonders bei den Beiratsmitgliedern des Jackstädtzentrums sowie bei der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung, ohne deren großartige Unterstützung die erfolgreiche Forschung und der Wissenstransfer nicht möglich wäre.

Wir freuen uns sehr, Ihnen diesen Jahresbericht überreichen zu dürfen und wünschen eine anregende Lektüre.

Thae
C. V. M. - 1

Prof. Dr. Christine K. Volkmann
Vorstandsvorsitzende des Jackstädtzentrums für
Unternehmertums- und Innovationsforschung —

MISSION UND VISION

Ziel des Jackstädtzentrums für Unternehmertums- und Innovationsforschung ist es, international exzellente interdisziplinäre Forschung in den Bereichen Entrepreneurship und Innovation zu betreiben. Ein wichtiges Ziel ist es, den Transfer relevanter Praxisfragen in die wirtschaftsnahe Forschung zu fördern und zu begleiten. Beide Schwerpunkte werden dazu beitragen, dass das Jackstädtzentrum regional verankert und international sichtbar ist.

INHALT

01 TEAM



BEIRAT	8
DIREKTORIUM	10
JUNIORPROFESSOR	11
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER*INNEN	11
STIPENDIATEN	12
HILFSKRÄFTE	12

02 FORSCHUNG



FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE	14
PUBLIKATIONEN	19
PRÄSENTATIONEN	20
AUSZEICHNUNGEN	22
BABSON COLLEGE ENTREPRENEURSHIP AND RESEARCH CONFERENCE (BCERC) 2022	22
STIPENDIATEN DES DOROTHEE HANNESSCHLÄGER STIFTUNGSFONDS	23

03 NATIONALE & INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE EINBINDUNG



FUNKTIONEN UND MITGLIEDSCHAFTEN	26
NATIONALE UND EUROPÄISCHE KOOPERATIONSPARTNER	27
INTERNATIONALE KOOPERATIONSPARTNER	28
ERNENNUNG VON JACKSTÄDTZENTRUM RESEARCH FELLOWS	29
– PROF. DR. VIVIEN PROCHER	29
– PROF. DR. PHILIP STEINBERG	30
10-JÄHRIGES JUBLÄUM DER INTERNATIONALEN QCA-WORKSHOPREIHE	32
KOLLABORATION ZUR SKALIERUNG SOZIALER INNOVATIONEN	33

04



LEHRE

LEHRVERANSTALTUNGEN	37
VORLESUNGEN	37
SEMINARE	38
ÜBERBLICK ÜBER BETREUTE ABSCHLUSSARBEITEN	39
BETREUTE ABSCHLUSSARBEITEN IN ZUSAMMENARBEIT MIT UNTERNEHMEN	43

05



TRANSFER

START-UP CENTER	46
SUSTAINABLE START-UP DAYS	46
START-UP DAY	47
WOMEN ENTREPRENEURS IN SCIENCE	48
– WOMEN ENTREPRENEURS SUMMIT	48
– MENTORINNEN-PROGRAMM	48
ERFOLGSFAKTOREN FÜR DIE EINFÜHRUNG EINER MEDIKATIONSMANAGEMENT-SOFTWARE	49
WERTSCHÖPFUNG DURCH GEMEINSCHAFTLICH ORGANISIERTE UNTERNEHMEN	50

06



FINANZIELLE NACHHALTIGKEIT

EDUCATING FUTURE SUSTAINABILITY LEADERS & INNOVATORS	52
EXIST POTENTIALE	53
WOMEN ENTREPRENEURS IN SCIENCE	53
COLLABORATION FOR SOCIAL INNOVATION	53



AUSBLICK

54



Einen Veranstaltungsort, Vorlesungssäle, Café und mehr bietet das Gebäude K der Bergischen Universität Wuppertal. Hier fanden unter anderem der Sustainable Start-up Day und der Women Entrepreneurs SUMMIT in 2022 statt. (Foto: Bergische Universität Wuppertal)



Das Treppenhaus von Gebäude V/W (Foto: Ralf Baumgarten/Bergische Universität Wuppertal)

TEAM

Das Jackstädtzentrum wird von einem Direktorium geleitet, das zusammen mit einem Team von Professor*innen, Forschungsassistent*innen, Doktorand*innen und wissenschaftlichen sowie studentischen Hilfskräften an zahlreichen Forschungs- und Transferprojekten beteiligt ist.

Mit ihren individuellen Forschungsgebieten und Erfahrungen tragen alle Teammitglieder zum interdisziplinären Forschungscharakter des Zentrums bei.

Insbesondere die Kombination verschiedener Ansätze, Theorien und Methoden ermöglicht es uns, neue Perspektiven bei der Bewältigung offener Fragen in der Entrepreneurship- und Innovationsforschung zu erschließen.

Ein Beirat ergänzt das Jackstädtzentrum.

BEIRAT

Die Entwicklung des Jackstädtzentrums wird durch einen hochkarätig besetzten Beirat begleitet. Der Beirat setzt sich aus Vertretern der Wissenschaft und Praxis zusammen:

Prof. Dr. h.c. mult. David B. Audretsch

Inhaber des Ameritech-Lehrstuhls für wirtschaftliche Entwicklung sowie Direktor des Institute for Development Strategies an der Universität von Indiana, USA



Markus von Blomberg

Geschäftsführender Gesellschafter der Mello GmbH, multipl. Beirat, Gründer und Fondsmanager



Dr. Marc Kanzler

Mitglied des Vorstands der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung



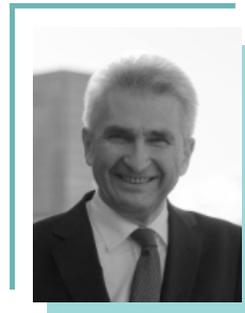
Prof. Dr. Dr. Holger Patzelt

Inhaber des Lehrstuhls für Entrepreneurship der Technischen Universität München



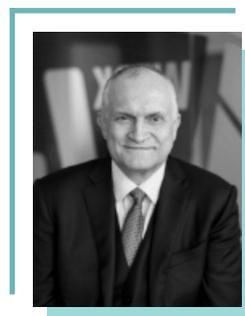
Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Inhaber des Lehrstuhls für Innovations- und Technologiemanagement an der Technischen Universität Dresden. Vormalig Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph M. Schmidt

Präsident des RWI Essen und Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik und Angewandte Ökonometrie an der Ruhr-Universität Bochum. Ehemaliger Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung



DIREKTORIUM

Prof. Dr. Christine Volkmann

Vorstandsvorsitzende des Jackstädtzentrums
Bergische Universität Wuppertal
Schumpeter School of Business and Economics
UNESCO-Lehrstuhl für Entrepreneurship und
Interkulturelles Management



Prof. Dr. Werner Bönte

Vize-Vorstandsvorsitzender des
Jackstädtzentrums
Bergische Universität Wuppertal
Schumpeter School of Business and Economics
Lehrstuhl für Industrieökonomik und Innovation



Prof. Dr. Michael Fallgatter

Direktor des Jackstädtzentrums
Bergische Universität Wuppertal
Schumpeter School of Business and Economics
Lehrstuhl für Personalmanagement und
Organisation



Prof. Dr. Peter Witt

Direktor des Jackstädtzentrums
Bergische Universität Wuppertal
Schumpeter School of Business and Economics
Lehrstuhl für Technologie- und
Innovationsmanagement



JUNIORPROFESSOR

Prof. Dr. Christian Rupietta

Von 2016 bis 2022 am Jackstädtzentrum

Juniorprofessor für Betriebswirtschaftslehre,
insb. Innovation

Forschungsschwerpunkte:
Innovation und Bildungsökonomie,
Organisatorische Innovation,
Set-theoretische Methoden



WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER*INNEN

Jana Coenen, M.Sc.

Seit Juli 2020 am Jackstädtzentrum

Forschungsschwerpunkte:
Soziale Innovationen
Organisationales Lernen



Markus Thomanek, M.Sc.

Seit September 2020 am Jackstädtzentrum

Forschungsschwerpunkte:
Nachhaltigkeit in Lieferketten
Künstliche Intelligenz
Plattformen



STIPENDIATEN

Julian Lauten-Weiss, M.Sc.

Seit Dezember 2021 am Jackstädtzentrum

Forschungsschwerpunkte:
Zirkuläres Wirtschaften,
Nachhaltige Geschäftsmodelle



Philipp Pasing, M.Sc.

Seit Dezember 2021 am Jackstädtzentrum

Forschungsschwerpunkte:
Social Entrepreneurship,
Sustainable Entrepreneurship



STUDENTISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE

Julia Burgart, B.Sc.

Von 2019 bis 2022 am Jackstädtzentrum

Studiengang: Entrepreneurship und
Innovation (M.Sc.)



Emilia Lenart

Seit September 2022 am Jackstädtzentrum

Studiengang: Wirtschaftswissenschaft (B.Sc.)



FORSCHUNG

Die Forschungsaktivitäten des Jackstädtzentrums lassen sich in fünf Schwerpunkte unterteilen, die im Folgenden jeweils vorgestellt werden.

1. PSYCHOLOGIE DES UNTERNEHMERISCHEN UND INNOVATIVEN HANDELNS

Wir untersuchen, inwiefern sich Unternehmer*innen von anderen Menschen unterscheiden – aufgrund von gegebenen Persönlichkeitseigenschaften, oder weil sie diese Eigenschaften durch ihre Erfahrungen erst entwickeln. Wir analysieren dabei sowohl Persönlichkeitseigenschaften, spezifische Wahrnehmungs- und Entscheidungsmuster als auch das Lern-, Gruppen-, und Sozialverhalten von Unternehmer*innen, selbstständigen und innovativen Menschen, von traditionell orientierten Kaufleuten sowie von Bäcker*innen, Manager*innen, von sozialen Aktivist*innen und Gründer*innen mit starker Gewinnorientierung oder solchen mit starker sozialer Motivation. Eine wichtige Frage ist dabei, welche dieser Eigenschaften es schwieriger oder scheinbar leichter machen, geschäftlich und beruflich als Unternehmer*in erfolgreich zu werden.

AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN UND WORKING PAPER

Urbig, D., Bönte, W., Schmutzler, J., Curcio, A. F. Z., & Andonova, V. (2021). Diverging associations of dimensions of competitiveness with gender and personality. *Personality and Individual Differences*, 176, Art. 110775. <https://doi.org/10.1016/j.paid.2021.110775>

Bönte, W., Procher, V. D., & Urbig, D. (2016). Biology and Selection into Entrepreneurship—The Relevance of Prenatal Testosterone Exposure. *Entrepreneurship Theory and Practice*, 40(5), 1121–1148. <https://doi.org/10.1111/etap.12165>

Bönte, W., Procher, V. D., Urbig, D., & Voracek, M. (2017). Digit Ratio (2D:4D) Predicts Self-Reported Measures of General Competitiveness, but Not Behavior in Economic Experiments. *Frontiers in Behavioral Neuroscience*, 11. <https://doi.org/10.3389/fnbeh.2017.00238>

Geenen, N. Y., Urbig, D., Muehlfeld, K., van Witteloostuijn, A., & Gargalianou, V. (2016). BIS and BAS: Biobehaviorally rooted drivers of entrepreneurial intent. *Personality and Individual Differences*, 95, 204–213. <https://doi.org/10.1016/j.paid.2016.02.023>

Muehlfeld, K., Urbig, D., & Weitzel, U. (2017). Entrepreneurs' Exploratory Perseverance in Learning Settings. *Entrepreneurship Theory and Practice*, 41(4), 533–565. <https://doi.org/10.1111/etp.12224>

Schulz, M., Urbig, D., & Procher, V. (2017). The role of hybrid entrepreneurship in explaining multiple job holders' earnings structure. *Journal of Business Venturing Insights*, 7, 9–14. <https://doi.org/10.1016/j.jbv.2016.12.002>

Urbig, D., Bönte, W., Procher, V. D., & Lombardo, S. (2020). Entrepreneurs embrace competition: Evidence from a lab-in-the-field study. *Small Business Economics*, 55(1), 193–214. <https://doi.org/10.1007/s11187-019-00141-0> ■

2. INTERNATIONALISIERUNG VON FIRMEN UND GESCHÄFTSPROZESSEN

Unternehmerischer Wandel in einer modernen globalen Welt erfolgt oftmals im internationalen Kontext. Internationalisierung umfasst hierbei nicht nur die Ausweitung, sondern auch die Verschiebung und Rückverlagerung von Geschäftsprozessen. In einer aktuellen Arbeit wird deshalb der Zusammenhang zwischen Investitionen und Desinvestitionen von Firmen untersucht.

Die Internationalisierung von Firmen geht oft damit einher, dass Manager*innen und Mitarbeiter*innen in einer Fremdsprache anstatt der Muttersprache kommunizieren und entscheiden. In verschiedenen Studien untersucht das Jackstädtzentrum mit nationalen und internationalen Partnern die Frage, welche Personen sich in internationale Arbeitskontexte hineinselektieren und wie sie sich verhalten. Ein wichtiges Ergebnis ist, dass die Änderung der Sprache das Kooperationsverhalten auf zwei Wegen kausal beeinflusst. Einerseits erzeugt eine Fremdsprache einen subjektiv empfundenen und möglicherweise realistischen Verständnismangel, der sich in der Folge sowohl auf Entscheidungen als auch auf das Verhalten auswirkt. Andererseits schafft die Sprache einen bestimmten kulturellen Hintergrund und kann so indirekt die relevanten Werte und Normen einer Person beeinflussen.

In einem weiteren Projekt beschäftigen sich Forscher*innen des Jackstädtzentrums mit den Auswirkungen von terroristischen Anschlägen auf die Exportleistung von Firmen in Entwicklungsländern. Im Jahr 2018 haben wir in Deutschland und Pakistan drei Umfragen durchgeführt, die weitere Erkenntnisse darüber lieferten, wie Unternehmen mit der Bedrohung durch den Terrorismus umgehen. Wissenschaftliche Aufsätze, die diese neue Datenquelle nutzen, sind derzeit in Arbeit und wurden bereits auf internationalen Konferenzen wie den Jahrestagungen der Academy of International Business, der Academy of Management und der European International Business Academy vorgestellt.

AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN UND WORKING PAPER

Gargalianou, V., Urbig, D., & Van Witteloostuijn, A. (2017). Cooperating or competing in three languages: Cultural accommodation or alienation? *Cross Cultural & Strategic Management*, 24(1), 167-191. <https://doi.org/10.1108/CCSM-01-2016-0008>

Malik, F. S. (2019). Exploring the Effects of Terrorism on Business Operations Firms in Pakistan and Firms' Response. *Academy of Management Proceedings*, 2019(1), 19620. <https://doi.org/10.5465/AMBPP.2019.19620abstract>

Malik, F. S. (2021). Terrorism, Corporate Performance and Business Strategies: Presence, Impact, and Future (Dissertation, Universität Wuppertal).

Bönte, W., Procher, V. D., & Malik, F. (2017). The impact of terrorist attacks on the export performance of firms in emerging economies – Empirical evidence from Pakistan (Working Paper, Universität Wuppertal).

Procher, V. D., & Engel, D. (2018). The investment-divestment relationship: Resource shifts and intersubsidiary competition within MNEs. *International Business Review*, 27(3), 528–542. <https://doi.org/10.1016/j.ibusrev.2017.10.004>

Rupietta, C., Bönte, W., Procher, V., & Malik, F. (2019). Which Management Practices Do Exporting Firms in Pakistan Apply to Deal with the Threats of Terrorism? (Working Paper, Universität Wuppertal).

Urbig, D., Terjesen, S., Procher, V., Muehlfeld, K., & Van Witteloostuijn, A. (2016). Come on and take a free ride: Contributing to public goods in native and foreign language settings. *Academy of Management Learning & Education*, 15(2), 268–286. <https://doi.org/10.5465/amle.2014.0338> —

3. BERUFLICHE BILDUNG UND INNOVATION

Der Einfluss beruflicher Bildung auf die Innovationsfähigkeit von Betrieben wird in der wissenschaftlichen Literatur kontrovers diskutiert. Viele Studien beschreiben berufliche Bildung als betriebsspezifisch und auf alte, etablierte Technologien ausgerichtet. Solche Studien schreiben der beruflichen Bildung keinen positiven Einfluss auf Innovation zu, und sehen berufliche Bildung teilweise als Hindernis für die Entwicklung von neuen und verbesserten Produkten und Prozessen. Bestimmte Formen der beruflichen Bildung, wie sie in Deutschland oder der Schweiz angewendet werden, vermitteln jedoch allgemeines Wissen und berücksichtigen in hohem Maße neue Technologien. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass der Einfluss solcher Formen der beruflichen Bildung Innovationen begünstigt.

Im Zentrum dieses Forschungsschwerpunkts stehen die Analyse von Berufsbildungssystemen im Allgemeinen und die Analyse von Betrieben als Anbieter beruflicher Bildung im Speziellen. Aus der betrieblichen Perspektive steht die Analyse des Einflusses von beruflicher Bildung auf betriebliche Innovationsprozesse im Vordergrund.

AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN UND WORKING PAPER

Backes-Gellner, U., Rupietta, C., & Sartore, S. N. T. (2017). Reverse educational spillovers at the firm level. *Evidence-based HRM*, 5(1), 80-106. <https://doi.org/10.1108/EBHRM-03-2015-0007>

Backes-Gellner, U., Rupietta, C., & Tuor Sartore, N. (2020). University Graduates Profit from Working Together with VET Graduates. In Backes-Gellner, U., Renold, U., Wolter, S. (Eds.), *Economics and Governance of Vocational and Professional Education and Training (including Apprenticeship)* (pp. 232–234). hep Verlag.

Rupietta, C., & Backes-Gellner, U. (2020). How Firms' Participation in Apprenticeship Training Contributes to Innovation. In Backes-Gellner, U., Renold, U., Wolter, S. (Eds.), *Economics and Governance of Vocational and Professional Education and Training (including Apprenticeship)* (pp. 280–282). hep Verlag.

Rupietta, C., & Backes-Gellner, U. (2019). Combining knowledge stock and knowledge flow to generate superior incremental innovation performance—Evidence from Swiss manufacturing. *Journal of Business Research*, 94, 209–222. <https://doi.org/10.1016/j.jbusres.2017.04.003>

Rupietta, C., & Backes-Gellner, U. (2019). How firms' participation in apprenticeship training fosters knowledge diffusion and innovation. *Journal of Business Economics*, 89(5), 569–597. <https://doi.org/10.1007/s11573-018-0924-6>

Rupietta, C., Meuer, J., & Backes-Gellner, U. (2021). How do apprentices moderate the influence of organizational innovation on the technological innovation process? *Empirical Research in Vocational Education and Training*, 13(1). <https://doi.org/10.1186/s40461-020-00107-7>

4. INNOVATIONSSTRATEGIEN UND INNOVATIONSPRAKTIKEN

In diesem Themenbereich werden Projekte durchgeführt, die sich mit dem Einfluss von Innovationsmanagementpraktiken auf das Innovationsverhalten der Mitarbeiter*innen und die Innovationsfähigkeit von Unternehmen befassen. Ein Beispiel für eine mittlerweile weit verbreitete Praktik zur Generierung von Innovationen sind Innovationswettbewerbe. In diesen Wettbewerben führen Mitarbeiter*innen über eine kurze Zeitspanne ein Innovationsprojekt durch. Das Forschungsprojekt analysiert, welche Arten von Motivation zur Teilnahme der Mitarbeiter*innen an den Innovationswettbewerben förderlich sind und trägt so zur Erklärung des anhaltenden, innovativen Verhaltens der Mitarbeiter*innen bei. Die ersten Ergebnisse wurden an mehreren internationalen Konferenzen präsentiert. Ein Manuskript wird zur Einreichung bei einer renommierten internationalen Zeitschrift vorbereitet.

Weitere Projekte in der Frühphase befinden sich derzeit im Entwicklungsprozess, wie bspw. ein Projekt zur Analyse von Innovationsmanagementpraktiken in Kolumbien. Das Projekt wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) finanziell unterstützt. Im Jahr 2019 verbrachten Prof. Bönte und Prof. Rupiotta Forschungsaufenthalte in Kolumbien, um gemeinsam mit ihren Kolleg*innen von der Universidad del Norte die Interviewleitfäden und Fragebögen für die Datenerhebung zu entwerfen.

In diesem Projektbereich sind Projektpartner aus Wissenschaft und Praxis beteiligt. Derzeit arbeiten wir mit Partnern der Universität Zürich und der Universidad del Norte in Kolumbien zusammen.

AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN UND WORKING PAPER

Schulze, A., & Rupiotta, C. (2021). What motivates employees to engage in entrepreneurial behavior? A set theoretic approach. (Working Paper, Universität Zürich).—

5. SOCIAL INNOVATION

Das Themenfeld Soziale Innovationen befindet sich seit 2020 im Aufbau und ergänzt das Forschungsprofil des Jackstädtzentrums. Mit sozialen Innovationen sollen grundlegende soziale und ökologische Probleme gelöst werden. Oft werden soziale Innovationen durch verschiedene Partner, die eine starke lokale oder regionale Verankerung haben, entwickelt und verbreitet. Wie solche Lösungsideen und damit auch ihre Wirkung erfolgreich überregional verbreitet werden können und damit vielen Menschen zugutekommen, ist Thema des Forschungsprojekts.

Das Forschungsvorhaben ist Teil eines internationalen Verbundprojekts unter Beteiligung der University of Groningen (Niederlande), der Queen's University (Kanada), der Bergischen Universität Wuppertal und Oxfam (Großbritannien). Die Fördermittel wurden im Rahmen der Ausschreibung Social Innovation der Trans-Atlantic Platform eingeworben. Das Projektteam am Jackstädtzentrum erhält für dieses Forschungsvorhaben eine Förderung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über drei Jahre.

Nach dem erfolgreichen Start im September 2020 wurden erste Forschungsprojekte bereits auf internationalen Konferenzen in den Jahren 2021 und 2022 vorgestellt und derzeit für Einreichungen bei Fachzeitschriften vorbereitet. Mehr Informationen zu dem Inhalt des Projekts finden Sie in Kapitel 03, Seite 33 und in Kapitel 05, Seite 50.

AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN UND WORKING PAPER

Coenen, J., Mitzinneck, B. C., Noseleit, F., & Rupietta, C. (2022). Impact Creation through Community-Based Enterprise: A Configurational Analysis of Enabling Conditions. (Working Paper, Universität Wuppertal).

Thomanek, M. (2022). The role of platforms in Multi-Tier Sustainable Supply Chain Management and its effect on visibility. (Working Paper, Universität Wuppertal). —

PUBLIKATIONEN

BEVORSTEHEND UND VERÖFFENTLICHT IM JAHR 2022

Betzer, A., van den Bongard, I., Schweder, F., Theissen, E., & Volkmann, C. (2022). All is not lost that is delayed: Overconfidence and investment outcomes. *Review of Managerial Science*. <https://doi.org/10.1007/s11846-022-00578-w>

Hennig, J. C., Oehmichen, J., Steinberg, P. J., & Heigermoser, J. (2022). Determinants of common ownership: Exploring an information-based and a competition-based perspective in a global context. *Journal of Business Research*, 144, 690–702. <https://doi.org/10.1016/j.jbusres.2022.02.019>

Kleinert, S., Bafera, J., Urbig, D., & Volkmann, C. K. (2022). Access Denied: How Equity Crowdfunding Platforms Use Quality Signals to Select New Ventures. *Entrepreneurship Theory and Practice*, 46(6), 1626–1657. <https://doi.org/10.1177/10422587211011945>

Krebs, K., Volkmann, C., & Grünhagen, M. (2023). Cultivating the Impact of Sustainable Entrepreneurship: A Discussion of Upscaling Approaches in Entrepreneurial Ecosystems. In R. Adams, D. Grichnik, A. Pundziene, & C. Volkmann (Eds.), *Artificiality and Sustainability in Entrepreneurship: Exploring the Unforeseen, and Paving the Way to a Sustainable Future* (pp. 241–264). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-031-11371-0_11

Piotrowski, A., Coenen, J., Karbach, U., Muth, C., Rupietta, C., Söling, S., Zimmer, V., & Köberlein-Neu, J. (2022). What drives successful implementation in primary care practices: A fuzzy-set Qualitative Comparative Analysis. (Working Paper, University of Wuppertal).

Schiffer, K. J., & Witt, P. (2022). Risikomanagement und Rationalität. *Zeitschrift für Risikomanagement*, 6, 167–175. <https://doi.org/10.37307/j.2701-7605.2022.06.07>

Steinberg, P. J., Asad, S., & Lijzenga, G. (2022). Narcissistic CEOs' dilemma: The trade-off between exploration and exploitation and the moderating role of performance feedback. *Journal of Product Innovation Management*, 39(6), 773–796. <https://doi.org/10.1111/jpim.12644>

Steinberg, P. J., Hennig, J. C., Oehmichen, J., & Heigermoser, J. (2022). How the country context shapes firms' competitive repertoire complexity. *Global Strategy Journal*, 1-29. <https://doi.org/10.1002/gsj.1458>

Urbig, D., Procher, V. D., Steinberg, P. J., & Volkmann, C. (2022). The role of firm-level and country-level antecedents in explaining emerging versus advanced economy multinationals' R&D internationalization strategies. *International Business Review*, 31(3). <https://doi.org/10.1016/j.ibusrev.2021.101954>

Volkmann, C. K., & Grünhagen, M. (2022). The COVID-19 Pandemic as a Catalyst for Digital Entrepreneurship Education: Reflections on a Rapid Transformation of an Educational Ecosystem. In Audretsch, D. B., Kunadt, I. A. M. (Eds.), *The COVID-19 Crisis and Entrepreneurship* (S. 253–273). Springer.

Wyrwich, M., Steinberg, P. J., Noseleit, F., & de Faria, P.M.M. (2022). Is open innovation imprinted on new ventures? The cooperation-inhibiting legacy of authoritarian regimes. *Research Policy*, 51(1), Art. 104409. <https://doi.org/10.1016/j.respol.2021.104409>

CONFERENCE PROCEEDINGS

Mochkabadi, K., Kleinert, S., Urbig, D., & Volkmann, C. K. (2022). Turning Extreme Distinctiveness Into An Asset? How Radically Innovative Ventures Can Achieve Optimal Distinctiveness In Early-stage Funding Contexts. *Frontiers of Entrepreneurship Research BCERC Proceedings, USA*.

Bafera, J., Kleinert, S., Günther, C., & Volkmann, C. K. (2022). Attracting Business Angels: Does Signaling Sustainability Pay Off for Commercial New Ventures? *Frontiers of Entrepreneurship Research BCERC Proceedings, USA*.—

PRÄSENTATIONEN 2022

Thomanek, M. (8.-11. März 2022). Decreasing information asymmetries between firms and in consumer communication with blockchains - Supporting the emergence of sustainable and fair practices [Konferenzvortrag]. 83. Annual Meeting of the German Academic Association for Business Research, Düsseldorf, Germany.

Volkmann, C., & Keil, A. (15. April 2022). Klimabildung für alle. Ringvorlesung des Zentrums für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit (transzent) der Bergischen Universität Wuppertal, Wuppertal, Germany.

Volkmann, C. (29. April 2022). "From Lab to Bench: Technology Transfer through Science-Industry Collaboration: Bridging the Valley of Death by Academic Entrepreneurship" von Katharina Hoelzle [Korreferat]. Schumpeter-School-Preisverleihung 2022, Wuppertal, Germany.

Bönte, W. (21. Mai 2022). Männer vom Mars und Frauen von der Venus? Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Neigung zum Wettbewerb. Tag der offenen Tür der Bergischen Universität Wuppertal, Wuppertal, Germany.

Mochkabadi, K., Kleinert, S., Urbig, D., Volkmann, C. (1-4. Juni 2022). Turning Extreme Distinctiveness into an Asset? How Radically Innovative Ventures can achieve Optimal Distinctiveness in Early-Stage Funding Contexts. Babson College Entrepreneurship Research Conference (BCERC), Waco, USA.

Bafera, J., Kleinert S. (1-4. Juni 2022). Attracting Business Angels: Does Signaling Sustainability Pay Off for Commercial New Ventures? Babson College Entrepreneurship Research Conference (BCERC), Waco, USA.

Thomanek, M. (13.-17. Juni 2022). Decreasing information asymmetries on sustainability and fair production with the support of immutable ledgers: Evidence from the fashion supply chain [Konferenzvortrag]. European Academy of Management Doctoral Colloquium 2022, Zurich/Winterthur, Switzerland.

Coenen, J., Mitzinneck, B. C., Noseleit, F., & Rupiotta, C. (15.-17. Juni 2022). Tackling grand challenges through local action: Pathways to impact for community-based enterprises [Konferenzvortrag]. European Academy of Management Conference 2022, Zurich/Winterthur, Switzerland.

Volkmann, C. (6. Juli 2022). Der Beitrag von Start-ups und unternehmerischen Ökosystemen zur nachhaltigen Transformation. Ringvorlesung „Gemeinsam für den Wandel: Transformation nachhaltig gestalten“ der deutschen UNESCO-Lehrstühle 2022, Wuppertal, Germany.

Coenen, J., Mitzinneck, B. C., Noseleit, F., & Rupietta, C. (7.-9. Juli, 2022). Tackling grand challenges through local action: Pathways to impact for community-based enterprises [conference talk]. 38. Colloquium of the European Group of Organization Studies, Vienna, Austria.

Thomanek, M. (7.-9. Juli 2022). Decreasing information asymmetries on sustainability and fair production with the support of immutable ledgers: Evidence from the fashion supply chain [Konferenzvortrag]. 38. Colloquium of the European Group of Organization Studies, Vienna, Austria.

Volkman, C. (5. August 2022). Start-up support: The case of Circular Valley in the Rhine-Ruhr Ecosystem. Paper Discussion Workshop im Rahmen der Academy of Management.

Coenen, J., Mitzinneck, B. C., Noseleit, F., & Rupietta, C. (5.-9. August 2022). Tackling grand challenges through local action: Pathways to impact for community-based enterprises [conference talk]. 82. Annual Meeting of the Academy of Management, Seattle, USA.

Bafera, J. (5.-9. August 2022). Attracting Business Angels: Does Signaling Sustainability Pay Off for Commercial New Ventures? 82. Annual Meeting of the Academy of Management, Seattle, USA.

Volkman, C. (9. September 2022). The COVID-19 Pandemic as a Catalyst for Digital Entrepreneurship Education. Springer Book Release Workshop.

Bafera, J. (22.-23. September 2022). Attracting Business Angels: Does Signaling Sustainability Pay Off for Commercial New Ventures? G-Forum, Dresden, Germany.

Thomanek, M. (29.-30. September 2022). Strategies of establishing a closed approach with sub-suppliers for sustainable conduct: Evidence from the fashion industry [Interner Vortrag]. T-AP project meeting, Groningen, Netherlands.

Coenen, J., (29.-30. September 2022). Collaborating for transformative social innovation: A capabilities framework [Interner Vortrag]. T-AP Projektmeeting, Groningen, Netherlands.

Coenen, J., (29.-30. September 2022). Tackling grand challenges one village at a time: Pathways to impact for community-based enterprises [Interner Vortrag]. T-AP Projektmeeting, Groningen, Netherlands.

Volkman, C. (27. Oktober 2022). Social Entrepreneurship zwischen Profit und gesellschaftlicher Verantwortung. Social Impact Day des Marburger Instituts für Innovationsforschung und Existenzgründungsförderung der Philipps-Universität Marburg, Marburg, Germany. ■

AUSZEICHNUNGEN

Best Paper Award bei der Babson College Entrepreneurship and Research Conference (BCERC) 2022:

Mochkabadi, K., Kleinert, S., Urbig, D., & Volkmann, C. (2022). Turning Extreme Distinctiveness into an Asset? How Radically Innovative Ventures can achieve Optimal Distinctiveness in Early-Stage Funding Contexts. Babson College Entrepreneurship Research Conference (BCERC), Waco, USA.

Best Paper Award bei der International Conference for Crowdfunding Research 2022:

Mochkabadi, K., Kleinert, S., Urbig, D., & Volkmann, C. (2022). Turning Extreme Distinctiveness into an Asset? How Radically Innovative Ventures can achieve Optimal Distinctiveness in Early-Stage Funding Contexts. International Conference for Crowdfunding Research, Oslo, Norway. —

BABSON COLLEGE ENTREPRENEURSHIP AND RESEARCH CONFERENCE (BCERC)

Vom 31. Mai bis 4. Juni 2022 nahmen die Post-Docs Dr. Kazem Mochkabadi und Dr. Julian Bafera an der Babson College Entrepreneurship and Research Conference (BCERC) 2022 in Waco, Texas (USA), teil. Die BCERC gilt, neben der jährlich stattfindenden Academy of Management (AOM) Konferenz, als die weltweit bedeutendste Forschungskonferenz zum Thema Unternehmertum. Dr. Mochkabadi und Dr. Bafera präsentierten ihre Studien mit dem Titel "Turning Extreme Distinctiveness into an Asset? How Radically Innovative Ventures can achieve Optimal Distinctiveness in Early-Stage Funding Contexts" und "Attracting Business Angels: Does Signaling Sustainability Pay off for commercial New Ventures?". In den einzelnen Sessions zum Thema „Entrepreneurial Finance“ hatten beide die Gelegenheit, ihre Arbeit vor hoch angesehenen Forscher*innen zu präsentieren, wertvolles Feedback zu erhalten, offene Fragen zu diskutieren und Kontakte zu Wissenschaftler*innen aus diesem Forschungsbereich zu knüpfen. Dr. Mochkabadi und Dr. Bafera sind dankbar für die Möglichkeit, an der BCERC teilgenommen zu haben und gespannt auf daraus entstehende weitere Forschungsprojekte. —

STIPENDIATEN DES DOROTHEE HANNESSCHLÄGER STIFTUNGSFONDS

Nach ihrem Start am Jackstädtzentrum im Dezember 2021 haben Philipp Pasing und Julian Lauten-Weiss, Stipendiaten des Dorothee Hanneschläger Stiftungsfonds, ihre Forschungsvorhaben weiter konkretisiert. Hilfreich war hierfür unter anderem der Besuch der Seminare zu „Idea Presentation and Paper Development“ sowie „Qualitative Comparative Analysis (QCA)“. Angeleitet von Prof. Dr. Christian Rupiotta ermöglichte dessen inhaltliches und methodisches Feedback, sowie der lebhafteste Austausch mit den anderen Teilnehmenden die Diskussion und Ausarbeitung der Forschungsvorhaben.

Philipp Pasing setzt sich im Rahmen seines Dissertationsprojektes mit Gründungsteams auseinander und untersucht, wie diese bei der Erstellung nachhaltiger Geschäftsmodelle mit widersprüchlichen Spannungen umgehen. Der bisherige Fokus von Herrn Pasings Tätigkeit lag in der Sichtung der Fachliteratur sowie der Spezifizierung der theoretischen Grundlagen. Ausgehend von dem aktuellen Forschungsstand wird nun im Weiteren eine qualitative empirische Studie durchgeführt. Zu diesem Zweck werden Interviews durchgeführt, wofür derzeit die Vorbereitungen getroffen werden. Auf diesen aufbauend wird im Jahr 2023 ein Austausch mit der Wissenschaftsgemeinschaft, unter anderem auf Konferenzen und weiteren Seminaren erfolgen, bevor der Artikel bei einer Fachzeitschrift eingereicht wird.

Julian Lauten-Weiss erhielt über das Jackstädtzentrum die Möglichkeit, an einem virtuellen Paper Development Workshop des Annual Meetings der Academy of Management (AOM) teilzunehmen, der sich mit Startups und zirkulärem Wirtschaften (Circular Economy) befasste. Dem Workshop folgte die Entscheidung, gemeinsam mit einem weiteren Teilnehmer sowie mit Unterstützung von Prof. Dr. Christine Volkmann, das Bergische unternehmerische Ökosystem für zirkulär wirtschaftende Startups zu untersuchen. Das Ziel dabei ist, die Rolle von Intermediären in der Annäherung und Verbindung (Hybridization) verschiedener Perspektiven (Institutional Logics) besser zu verstehen, die während der Entstehung eines solchen unternehmerischen Ökosystems im Kontext einer zirkulären Wirtschaft aufeinandertreffen. Herr Lauten-Weiss hat hierfür Interviews mit Gründer*innen sowie Vertreter*innen diverser Institutionen geführt. Darunter befanden sich Organisationen der öffentlichen Hand, Akzeleratoren, etablierte Unternehmen sowie weitere Akteure, die sich in der Region mit zirkulärem Wirtschaften und Entrepreneurship beschäftigen. Die Interviews wurden ausgewertet, um Einblicke in die teilweise konkurrierenden Perspektiven innerhalb eines entstehenden unternehmerischen Ökosystems im Kontext zirkulären Wirtschaftens zu gewinnen. Der Artikel soll 2023 fertiggestellt und bei einer Fachzeitschrift eingereicht werden. ■



Der Campus Griffenberg der Bergischen Universität Wuppertal (Foto: Sebastian Jarych/Bergische Universität Wuppertal)

NATIONALE & INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE EINBINDUNG

Im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Aktivitäten sind die Mitglieder des Jackstädtzentrums nicht nur über Forschungsk Kooperationen, sondern auch durch die Übernahme verschiedener Funktionen innerhalb des Wissenschaftsbetriebes in nationale und internationale Forschungsnetzwerke eingebunden.

FUNKTIONEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

Christine Volkmann

- Co-Sprecherin der deutschen UNESCO-Lehrstühle
- Jury-Vorsitzende des Gründerpreises NRW
- Jurymitglied des EY (Ernst & Young) "Entrepreneur of the Year" Awards
- Mitglied des Beirats der Swiss-African Science and Business Innovators' (SASBI) Steering Group (innerhalb von SARECO)
- Mitglied des Beirats Next Step_Neue Wege in der Sicherung der Unternehmensnachfolge der IHK NRW

Werner Bönte

- Editor des Journals Small Business Economics
- Research Fellow an der School of Public and Environmental Affairs an der Indiana University Bloomington, USA

Peter Witt

- Vorsitzender der wissenschaftlichen Kommission der Erich Gutenberg Arbeitsgemeinschaft
- Leitender Herausgeber für die Bereiche Entrepreneurship und Innovation Management des Journal of Business Economics
- Lehrbeauftragter an der WHU-Otto Beisheim School of Management
- Mitglied des Kuratoriums der Schumpeter School Stiftung

Christian Rupiotta

- Mitglied des Advisory Boards of COMPASSS (Comparative Methods of Systematic Cross-Case Analysis)
- Dozent für Innovation Management an der Swiss Distance University of Applied Sciences —

NATIONALE UND EUROPÄISCHE KOOPERATIONSPARTNER

- Bournemouth University, Großbritannien
- Bucharest University of Economic Studies, Rumänien
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Deutschland
- Copenhagen Business School, Dänemark
- Cranfield University, Großbritannien
- DIW Berlin, Deutschland
- EAWAG, Schweiz
- EBS University for Business and Law, Deutschland
- ETH Zürich, Schweiz
- Fachhochschule Dortmund, Deutschland
- FH Münster, Deutschland
- Fraunhofer Center for International Management and Knowledge Economy, Deutschland
- Grenoble Ecole de Management, Frankreich
- HEC Paris, Frankreich
- Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Deutschland
- Hochschule Bochum, Deutschland
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Deutschland
- Hochschule Rhein-Waal, Deutschland
- Hochschule Ruhr West, Deutschland
- Hochschule Stralsund, Deutschland
- Kaunas University of Technology, Litauen
- Linköping University, Schweden
- Oxfam, Großbritannien
- Radboud-Universität Nijmegen, Niederlande
- Ruhr-Universität-Bochum, Deutschland
- RWI - Leibniz Institute for Economic Research, Deutschland
- RWTH Aachen, Deutschland
- Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Deutschland
- Technical University of Kosice, Slowakei
- Tilburg University, Niederlande
- Technical University of Denmark, Dänemark
- Technical University of Eindhoven, Niederlande
- Technische Universität Dortmund, Deutschland
- Technische Universität München, Deutschland
- Universität Bamberg, Deutschland
- Universität Basel, Schweiz
- Universität Bonn, Deutschland



- Universität Duisburg Essen, Deutschland
- Universität Graz, Österreich
- Universität Kassel, Deutschland
- Universität Oldenburg, Deutschland
- Universität Siegen, Deutschland
- Universität St. Gallen, Schweiz
- Universität Trier, Deutschland
- Universität zu Köln, Deutschland
- University Zürich, Schweiz
- Universität Wien, Österreich
- Universität Groningen, Niederlande
- Universität Maastricht, Niederlande
- VU Amsterdam, Niederlande
- Universität Münster, Deutschland

INTERNATIONALE KOOPERATIONSPARTNER

- American University Washington, USA
- George Washington University, USA
- Indiana University Bloomington, USA
- Kansas University of Technology, USA
- Queen's University, Kanada
- Universidad del Norte, Barranquilla, Kolumbien
- University of Connecticut, USA
- University of Illinois, USA
- University of Michigan, USA —



ERNENNUNG VON RESEARCH FELLOWS DES JACKSTÄDTZENTRUMS

Im Jahr 2021 wurde beschlossen, einige Forscher*innen mit einem engen Bezug zum Jackstädtzentrum zu Research Fellows zu ernennen. Mit diesen Kolleg*innen, welche inzwischen in Forschungseinrichtungen auf der ganzen Welt arbeiten, intensiviert das Jackstädtzentrum den Austausch. Folgende Wissenschaftler*innen sind Research Fellows des Jackstädtzentrums:

- Prof. Dr. Vivien Procher
- Prof. Dr. Christian Rupietta
- Prof. Dr. Jana Schmutzler de Uribe
- Prof. Dr. Philip Steinberg
- Prof. Dr. Diemo Urbig
- Dr. Iris Kuhnadt
- Dr. Faisal Saeed Malik
- Dr. Matthias Schulz

Nachdem im Jahresbericht 2020/21 Frau Jana Schmutzler und Herr Diemo Urbig vorgestellt wurden, möchten wir in diesem Jahr Frau Vivien Procher und Herrn Philip Steinberg den Raum geben, sich und ihre Forschung vorzustellen.

PROF. DR. VIVIEN PROCHER

Seit 2020 bin ich nun an der Philipps-Universität Marburg als Professorin für Entrepreneurship und Innovative Geschäftsmodelle tätig. Das Jackstädtzentrum hat auf dem Weg dorthin eine sehr große Rolle gespielt.

Im Jahr 2012, mit dem damaligen Ruf auf die Juniorprofessur an der Bergischen Universität Wuppertal, wurden mein Kollege Diemo Urbig und ich mit dem Aufbau des neu gegründeten Dr. Werner Jackstädtzentrums für Unternehmertums- und Innovationsforschung betraut. Inzwischen blicke ich auf über 10 Jahre erfolgreiche Arbeit am und mit dem Jackstädtzentrum zurück und freue mich, dass seit meinem Weggang und Ruf an die Grenoble Ecole of Management in 2018 die Verbindungen nach Wuppertal nicht abgerissen sind. Ich arbeite auch weiterhin eng mit Prof. Dr. Werner Bönte, Prof. Dr. Diemo Urbig und Prof. Dr. Philip Steinberg in vielfältigen Forschungsprojekten zu Themen der Wettbewerbsfähigkeit von Entrepreneuren, der Auswirkung von Terrorismus auf Firmenaktivitäten oder der unternehmerischen Orientierung zusammen.

Prof. Dr. Christine Volkmann war mir ein Vorbild darin, ein erfolgreiches Gründungs- und Innovationslabor an der Universität aufzubauen und zu leiten. Somit engagiere ich mich nun in der Geschäftsführung des Marburger Förderzentrums für Existenzgründer (MAFEX) der Philipps-Universität Marburg. Im Rahmen des Social Entrepreneurship Impact Days im Oktober 2022 konnte ich Christine Volkmann für einen spannenden Fachvortrag gewinnen. Ein gemeinsamer Austausch zwischen den beiden Zentren in Wuppertal und Marburg ist für die Zukunft geplant.

Ganz fest in meiner Agenda eingeplant ist auch der renommierte Schumpeter Award, der alle zwei Jahre vergeben wird. Dank der Einladung von Prof. Dr. Peter Witt habe ich hier immer wieder die Ehre, mich aktiv in den vorgelagerten Doktorandenworkshop einzubringen. Nicht zuletzt bieten die jährlichen Jackstädt Fellow Treffen eine sehr gute



Plattform, um sich mit den vielen von der Jackstädtstiftung geförderten Forscher*innen auszutauschen.

Mein besonderer Dank gilt daher am Ende nicht nur dem Direktorium des Jackstädtzentrums, sondern auch der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung - denn ohne ihre Unterstützung während der 6-jährigen Zeit in Wuppertal wäre mein beruflicher Weg sicher niemals so „entrepreneurial“ verlaufen.

WICHTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN

Urbig, D., Procher, V. D., Steinberg, P. J., & Volkmann, C. (2021). The role of firm-level and country-level antecedents in explaining emerging versus advanced economy multinationals' R&D internationalization strategies. *International Business Review*, 31(3), Article 101954. <https://doi.org/10.1016/j.ibusrev.2021.101954> (open access)

Steinberg, P. J., Urbig, D., Procher, V. D., & Volkmann, C. (2021). Knowledge transfer and home-market innovativeness: A comparison of emerging and advanced economy multinationals. *Journal of International Management*, 27(4), Article 100873. <https://doi.org/10.1016/j.intman.2021.100873> (open access)

Urbig, D., Reif, K., Lengsfeld, S., & Procher, V. D. (2021). Promoting or Preventing Entrepreneurship? Employers' perceptions of and reactions to employees' entrepreneurial side jobs. *Technological Forecasting & Social Change*, 172, Article 121032. <https://doi.org/10.1016/j.techfore.2021.121032>

Urbig, D., Muehlfeld, K., Procher V., & van Witteloostuijn, A. (2020). Strategic Decision-Making in a Global Context: The Comprehension Effect of Foreign Language Use on Cooperation. *Management International Review*, 60, 351-385. <https://doi.org/10.1007/s11575-020-00412-z>

Urbig, D., Bönte, W., Procher, V. D., & Lombardo, S. (2020). Entrepreneurs embrace competition: Evidence from a lab-in-the-field study. *Small Business Economics*, 55, 193-214. <https://doi.org/10.1007/s11187-019-00141-0> —

PROF. DR. PHILIP STEINBERG

Nach meiner Promotion am Jackstädtzentrum wurde ich an der Universität Groningen zunächst zum Juniorprofessor im Tenure Track berufen worden. Mittlerweile bin ich in Groningen Associate Professor für Strategie und Innovation und Studiengangsleiter des Masterstudiengangs „Strategic Innovation Management“. In meiner Forschung befasse ich mich insbesondere mit Themen des Innovationsmanagements, der Unternehmensstrategie und des internationalen Managements. Meine Forschungsarbeiten in diesen Bereichen wurden unter anderem in den internationalen Fachzeitschriften *Research Policy*, *Global Strategy Journal*, *Journal of Economic Psychology*, *Journal of Business Research* und *Journal of Product Innovation Management* veröffentlicht und durch mehrere (inter)nationale akademische Preise ausgezeichnet.

In den vergangenen Jahren hatte ich in meiner Rolle als Research Fellow die Möglichkeit, in mehreren Projekten mit Forscher*innen des Jackstädtzentrums zusammenzuarbeiten. Gemeinsam mit Prof. Dr. Christine Volkmann und Prof. Dr. Christian Rupiotta sowie weiteren Forscher*innen der Bergischen Universität Wuppertal, der Queen's University (Kanada), Oxfam (Großbritannien) und Kollegen an meiner Heimatuniversität in Groningen bin ich in dem Projekt zur Skalierung sozialer Innovationen involviert, welches von mehreren nationalen Förderorganisationen gefördert wird. In diesem laufenden Projekt untersuchen wir die Spannungen und Widersprüche kollaborativer sozialer Innovationen. Meine Kolleg*innen und ich erforschen hierbei die Zusammenarbeit zwischen gemeinnützigen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Regierungen und anderen relevanten Interessengruppen bei der Einführung und Skalierung sozialer Innovationen, die zur Bewältigung globaler Nachhaltigkeitsprobleme beitragen sollen. Unser Ziel ist es, ein besseres Verständnis für die Möglichkeiten, Grenzen und Spannungen bei der Skalierung sozialer Innovationen zu schaffen, wobei ein



besonderer Schwerpunkt darauf liegt, wie kollaborative Ansätze die Skalierung ermöglichen können.

Zusammen mit den Jackstädtzentrum Research Fellows Prof. Dr. Diemo Urbig und Prof. Dr. Vivien Procher sowie der Direktorin des Jackstädtzentrums Prof. Dr. Christine Volkmann arbeite ich weiterhin an gemeinsamen Forschungsprojekten. In einem unserer aktuellen Projekte, in Zusammenarbeit mit unserem Praxispartner Ernst & Young (EY), haben wir Primärdaten von multinationalen Unternehmen aus China, Deutschland, Indien und den USA gesammelt und einen Fachartikel zu ihren globalen Innovationsaktivitäten veröffentlicht. Unsere exklusiven Daten liefern wichtige Einblicke, ob und wie multinationale Unternehmen aus Schwellenländern aufholen können, indem sie von Mechanismen profitieren, die die Kapazität ihrer heimischen Wissensempfänger erhöhen und ausländische Wissenssender motivieren. Unsere Ergebnisse zeigen, dass Unternehmen aus

Schwellenländern eher in diese Mechanismen investieren und besonders aktiv sind, wenn sie ihre Forschung und Entwicklung internationalisieren, um Technologien und Wissen aus dem Ausland zu erschließen. Darüber hinaus arbeite ich derzeit mit den Research Fellows Matthias Schulz, Diemo Urbig und Vivien Procher an verschiedenen kleineren Forschungsprojekten.

Ich bedanke mich recht herzlich beim Direktorium des Jackstädtzentrums und der Jackstädtstiftung für das entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen Jahren. Es freut mich sehr, dass die enge Verbindung nach Wuppertal weiterbesteht und bin mir sicher, dass wir in Zukunft weitere spannende Projekte anstoßen werden.

WICHTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN

Steinberg, P. J., Asad, S., & Lijzenga, G. (2022). Narcissistic CEOs' dilemma: The trade-off between exploration and exploitation and the moderating role of performance feedback. *Journal of Product Innovation Management*, 39(6), 773-796. <https://doi.org/10.1111/jpim.12644>

Steinberg, PJ, Hennig, J, Oehmichen, J, Heigermoser, J. (2022). How the country context shapes firms' competitive repertoire complexity. *Global Strategy Journal*, 1-29. <https://doi.org/10.1002/gsj.1458>

Wyrwich, M., Steinberg, P. J., Noseleit, F., & de Faria, P.M.M. (2022). Is open innovation imprinted on new ventures? The cooperation-inhibiting legacy of authoritarian regimes. *Research Policy*, 51(1), Art. 104409. <https://doi.org/10.1016/j.respol.2021.104409>

Hennig, J. C., Oehmichen, J., Steinberg, P. J., & Heigermoser, J. (2022). Determinants of common ownership: Exploring an information-based and a competition-based perspective in a global context. *Journal of Business Research*, 144, 690-702. <https://doi.org/10.1016/j.jbusres.2022.02.019>

Urbig, D., Procher, V. D., Steinberg, P. J., & Volkmann, C. (2022). The role of firm-level and country-level antecedents in explaining emerging versus advanced economy multinationals' R&D internationalization strategies. *International Business Review*, 31(3), Art. 101954. <https://doi.org/10.1016/j.ibusrev.2021.101954> —

10-JÄHRIGES JUBILÄUM DER INTERNATIONALEN QCA-WORKSHOPREIHE

Im Jahr 2022 fand die Internationale Qualitative Comparative Analysis (QCA)-Workshopreihe wieder als Präsenzveranstaltung in Zürich statt. Gemeinsam mit Kolleg*innen und Freund*innen der Workshopreihe wurde das 10-jährige Jubiläum gefeiert. Wie in den vergangenen Jahren organisierte ein internationales Forscher*innenteam der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG), der Universität Jönköping, der Universität Leipzig, der Erasmus Universität Rotterdam, der Bergischen Universität Wuppertal und der ETH Zürich die Workshops. Der 6. Internationale QCA Paper Development Workshop (13. und 14. Dezember) ging dem 10. Internationalen QCA Expert Workshop (14. und 15. Dezember) voraus. Beide Workshops boten eine Plattform für den wissenschaftlichen Austausch und die Bildung einer Gemeinschaft von erfahrenen und jungen Forscher*innen, die QCA entwickeln und anwenden. Die meisten Teilnehmer*innen konnten in Zürich begrüßt werden, einige nutzten hingegen auch die Option, online an speziellen hybriden Gesprächen und Sitzungen teilzunehmen. Insgesamt nahmen rund 80 Forschende an den Workshops teil.

Der Paper Development Workshop wurde von mehreren führenden Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Disziplinen wie Management, Politikwissenschaft und Soziologie unterstützt. Nachwuchswissenschaftler*innen und Erst-anwender*innen von QCA erhielten in Gesprächsrunden Feedback zu ihren Forschungsarbeiten. Diese Gesprächsrunden boten den Nachwuchswissenschaftler*innen die Möglichkeit, ihre Arbeit mit erfahrenen Wissenschaftler*innen zu diskutieren. Für spezifische Fragen wurden themenspezifische "Q&A on QCA"-Gruppen eingerichtet, die von erfahrenen Wissenschaftler*innen moderiert wurden und sich auf methodische Fragen der Nachwuchswissenschaftler*innen konzentrierten.

Um die Interaktion zwischen den Teilnehmer*innen zu fördern, wurde eine Schnitzeljagd in Zürich organisiert. In Gruppen aus Junior- und Senior-Forscher*innen erkundeten diese die Stadt und den Weihnachtsmarkt. Dies gab den jungen Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, die Vortragenden des Workshops, ihre Forschungsgebiete und ihre bisherigen Anwendungen von QCA kennenzulernen.

Zum vierten Mal wurden die besten Beiträge des Workshops mit einem Preis für den besten Fachartikel und einem zweiten Preis ausgezeichnet. Die Gewinner*innen des Best Paper Awards waren Katharina Agethen (Hochschule OWL) und Luc Sandfort (Universität Paderborn) für ihren Beitrag "Who takes the lead? Ein konfigurativer Ansatz zu aufstrebender Führung und Teamleistung in temporären, virtuellen Teams". Der zweite Preis ging an Niklas Dreymann (Universität Göttingen), Suleika Bort (Universität Passau) und Indre Maurer (Universität Göttingen).

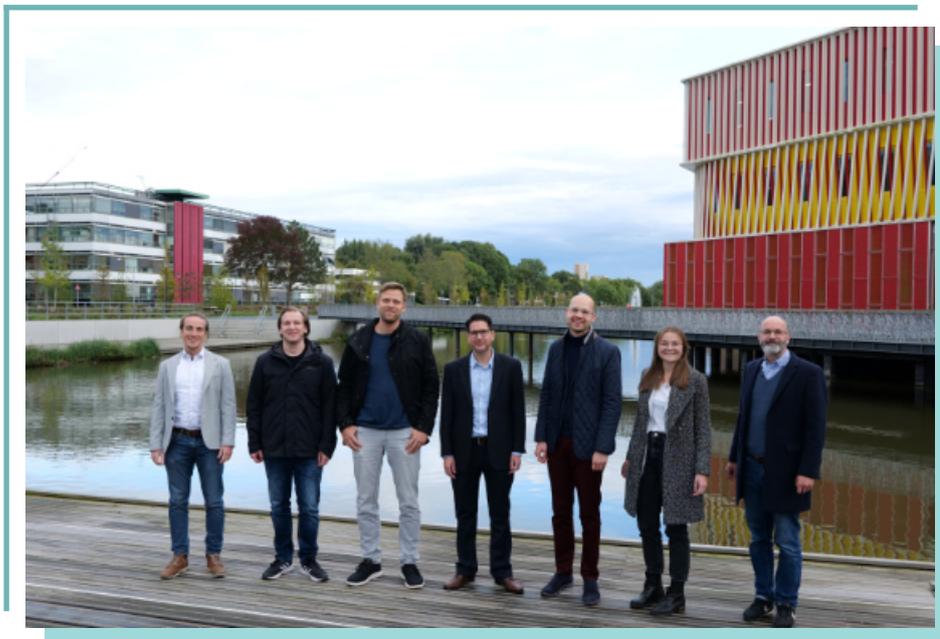
Der Expertenworkshop brachte mehr als 30 Wissenschaftler*innen mit langjähriger Erfahrung in der Anwendung und Entwicklung von QCA und anderen konfigurativen Vergleichsmethoden zusammen. Das Programm des Workshops umfasste vier Vortragssitzungen, Gelegenheiten zum gegenseitigen Kennenlernen und ein offenes COMPASSS Advisory Board Meeting. Die Vortragssitzungen behandelten Themen wie neue Ansätze zur Einbeziehung des temporalen Aspekts in QCA, Mixed-Methods-Ansätze mit QCA, explorative Ansätze zur Analyse von Wahrheitstabellen und Bedingungen für den Stichprobenumfang. Der erste Tag des Workshops endete mit einem Treffen der COMPASSS Lenkungsgruppe. Das Abendessen in einer Schweizer Scheune bot den Teilnehmer*innen die Gelegenheit, den wissenschaftlichen Austausch fortzusetzen, in Kontakt mit den Workshopteilnehmer*innen zu treten und das 10-jährige Bestehen der Workshopreihe zu feiern. ■

KOLLABORATION ZUR SKALIERUNG SOZIALER INNOVATIONEN

Seit 2020 beteiligt sich das Jackstädtzentrum an einem Drittmittelprojekt der Trans-Atlantic Platform zur Erforschung sozialer Innovationen. Gemeinsam mit den Projektpartner*innen an der Universität Groningen in den Niederlanden, der Queen's University in Kanada und Oxfam in Großbritannien untersuchen unsere Forscherinnen und Forscher, wie soziale Innovationen auf gesellschaftliche und ökologische Probleme wirken und wie dieser Einfluss skaliert werden kann. Aufbauend auf den vorbereitenden Recherchen und der Identifikation von Forschungslücken im Jahr 2020 wurde im Jahr 2021 mit Datenerhebung und Analysen begonnen (schauen Sie dazu auch gerne in unseren Jahresbericht von 2020/2021). Auch im Jahr 2022 führte das Team des Jackstädtzentrums das Projekt erfolgreich weiter und konnte bereits erste Ergebnisse auf namhaften Konferenzen präsentieren.

Jana Coenen, Doktorandin in diesem Projekt und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Jackstädtzentrum, präsentierte ihre Forschungsergebnisse auf renommierten Konferenzen wie die der Academy of Management (AOM) in Seattle (Washington, USA), der European Academy of Management (EURAM) in Zürich (Schweiz), sowie der European Group for Organizational Studies (EGOS) in Wien (Österreich). Dort erhielt sie wertvolles Feedback zu ihrem Forschungsprojekt, das Erfolgsfaktoren von gemeinschaftlich organisierten Unternehmen zur Produktion erneuerbarer Energien untersucht.

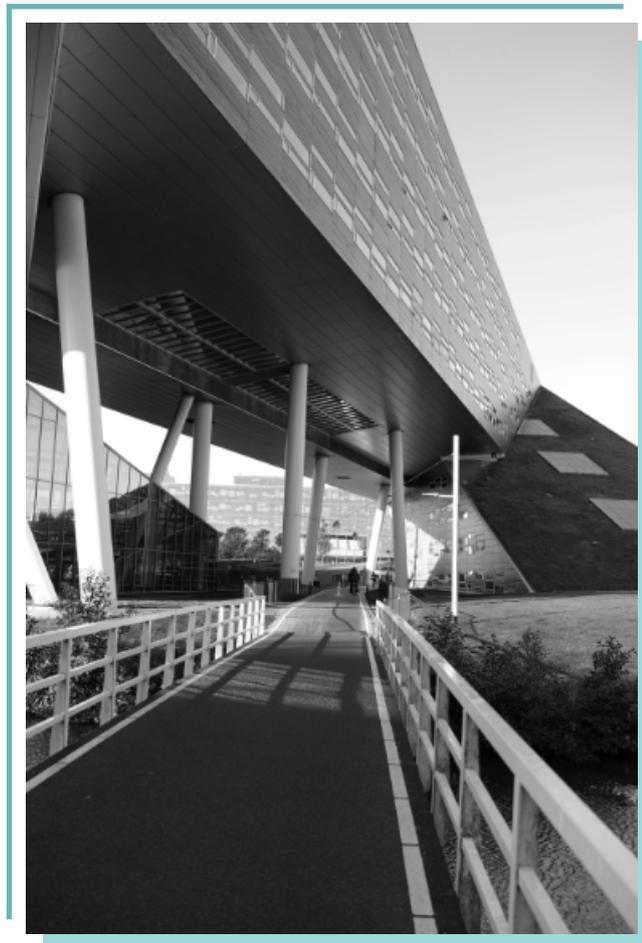
Auch Markus Thomanek, ebenfalls an dem Projekt beteiligter Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Jackstädtzentrum, konnte seine Forschung bei bedeutenden Konferenzen und Tagungen vorstellen. Er präsentierte sein Forschungsprojekt zur Nachhaltigkeit in Lieferketten bei der Konferenz der EGOS in Wien, dem Doctoral Colloquium der EURAM in Zürich, sowie der wissenschaftlichen Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) in Düsseldorf. Bei diesen Veranstaltungen hatte er die Gelegenheit, sich mit anderen Wissenschaftler*innen zu seinem Forschungsprojekt auszutauschen und hilfreiches Feedback zu erhalten.



Projekttreffen in Groningen, September 2022. V.l.n.r.: Markus Thomanek, Prof. Dr. Christian Rupiotta, Prof. Dr. Philip Steinberg, Dr. Diego Soares, Prof. Dr. Björn Mitzinneck, Jana Coenen & Prof. Dr. Florian Noseleit. Die anderen Projektmitglieder nahmen virtuell teil. (Foto: Privat)

Darüber hinaus konnten die Projektpartner*innen erstmalig einen internen Projektworkshop in Person durchführen – zuvor konnten solche Treffen pandemiebedingt nur in digitaler Form stattfinden. Die Forscher*innen der Universität Groningen unter Leitung von Prof. Dr. Florian Noseleit luden im September zu einem zweitägigen Aufenthalt in Groningen in den Niederlanden ein. Hierbei wurde der aktuelle Stand der verschiedenen Forschungsprojekte vorgestellt und anschließend in Fokusgruppen weiterentwickelt. Auch eine kleine Führung durch die Universitätsstadt Groningen durfte nicht fehlen.

Dank des wertvollen Feedbacks anderer Wissenschaftler*innen sowie dem intensiven Austausch des Projektteams auf dem Workshop im September konnten Ende des vergangenen Jahres bereits zwei Forschungsprojekte zur Publikation bei angesehenen wissenschaftlichen Fachzeitschriften eingereicht werden. Für das Jahr 2023 ist geplant, die Ergebnisse aus den weiteren Forschungsprojekten ebenfalls auf internationalen Konferenzen vorzustellen und bei Fachzeitschriften einzureichen. Die Forscher*innen sind zuversichtlich, dass ihre Forschung in diesem Jahr weitere wertvolle Einblicke in soziale Innovationen und deren Wirkung liefern wird. ■



Der Campus der Universität Groningen (Foto: Markus Thomanek)

LEHRE

Das Jackstädtzentrum unterstützt aktiv die Lehre der Schumpeter School of Business and Economics und übernimmt regelmäßig Seminare und Vorlesungen im Bachelor- und Masterbereich.



Studierende bei der Master-Vorlesung Economics of Innovation von Prof. Dr. Werner Bönte (Foto: Markus Thomanek)

LEHRVERANSTALTUNGEN

Das Jackstädtzentrum bietet vor allem forschungsbasierte Master- und Doktorandenseminare an. Diese geben den Studierenden die Möglichkeit, ihre Methodenkenntnisse anzuwenden, selbstständig Daten zu erheben und eigene empirische Arbeiten zu erstellen. Zusätzlich bietet das Jackstädtzentrum forschungsnah und praxisbezogene Abschlussarbeiten an. Seit dem Wintersemester 2013/14 gibt es den Masterstudiengang „Entrepreneurship und Innovation“ an der Schumpeter School of Business and Economics. Einige Module in diesem Studiengang sowie in verwandten Studienprogrammen (Bachelor und Master) werden von den Vorstandsmitgliedern des Jackstädtzentrums Christine Volkmann, Werner Bönte, Peter Witt und Michael Fallgatter angeboten. Der Themenbereich „Unternehmertum und Innovation“ wird somit nachhaltig an der Bergischen Universität Wuppertal gestärkt und stellt damit eine ideale Ergänzung zur Forschungsausrichtung des Jackstädtzentrums dar.

VORLESUNGEN

BACHELOR

Lehrstuhl Prof. Dr. Christine Volkmann

- Entrepreneurship, Gründung und Wachstum
- Rechtsgestaltung bei Unternehmensübernahmen und –beteiligungen
- Arbeits- und Gesellschaftsrecht für Gründer
- Gewerbliche Schutzrechte für Gründer
- Fallstudien zum Gründungsmanagement (Übung)
- Grundlagen des Gründungsmanagements
- Spezifische Aspekte des Gründungsmanagements
- Entwickle deine Idee - Design Thinking

Prof. Dr. Werner Bönte

- Industrial Organization

Prof. Dr. Michael Fallgatter

- Organisation
- Organisation und Unternehmensführung

Prof. Dr. Peter Witt

- Einführung in die Wirtschaftswissenschaft

MASTER

Chair Prof. Dr. Christine Volkmann

- Entrepreneurship und Marktentwicklung
- Wettbewerbsglobalisierung

Prof. Dr. Werner Bönte

- Economics of Innovation
- Game Theory and Experimental Economics

Prof. Dr. Michael Fallgatter

- Management von Handlungen

Prof. Dr. Peter Witt

- Energie- und Projektmanagement
- Innovations- und Technologiemanagement

SEMINARE

BACHELOR

Chair Prof. Dr. Christine Volkmann

- Entrepreneurial Marketing
- Entrepreneurial Finance
- Entrepreneurial Thinking: Effectuation - wie erfolgreiche Unternehmer denken, entscheiden und handeln
- Design Thinking
- Gründungsvorhaben
- Seminar zum Gründungsmanagement

Jun.-Prof. Dr. Christian Rupiotta

- Innovations- und Bildungsökonomie
- Projektmanagement in Energiewirtschaft und Informationstechnologie

Prof. Dr. Michael Fallgatter

- Do your best! - Unternehmenssteuerung durch Ziele
- Management

MASTER

Chair Prof. Dr. Christine Volkmann

- Sustainable Entrepreneurship & Innovation
- Die Relevanz der Kreislaufwirtschaft für Entrepreneurial Ecosystems
- Geschäftsmodellentwicklung und Businessplanerstellung für innovative Geschäftsideen
- Wirtschaftsethik

Prof. Dr. Christian Rupiotta

- Economics and Management of Innovation

Prof. Dr. Werner Bönte

- Applied Strategic Thinking: An Introduction to Game Theory
- Experimental Economics

Prof. Dr. Michael Fallgatter

- Organisationale Veränderungen und deren Umsetzung
- Führung in organisationalen Veränderungsprozessen
- Führung in organisationalen Prozessen, Digitale Unternehmensforschung

Prof. Dr. Peter Witt

- Digitale Transformation
- Innovationsmanagement & Entrepreneurship
- Technovation & Entrepreneurship

DOKTORANDENSEMINARE

Prof. Dr. Christine Volkmann

- Recent Advances in Entrepreneurship Research

Prof. Dr. Christian Rupiotta

- Qualitative Comparative Analysis (QCA) in Entrepreneurship and Innovation Research
- Idea and Paper Development Workshop in Entrepreneurship and Innovation Research

Prof. Dr. Michael Fallgatter

- Recent Advances in Management Research

Prof. Dr. Peter Witt

- Empirische Methoden der Innovations- und Gründungsforschung –

ÜBERBLICK ÜBER BETREUTE ABSCHLUSSARBEITEN

In einer Auswahl von Abschlussarbeiten wird das Themenspektrum der Direktor*innen und des Juniorprofessors am Jackstädtzentrum vorgestellt.

PROF. DR. CHRISTINE VOLKMANN

BACHELOR

- Die Auswirkungen von Qualitätssignalen eines Pitch Videos im Crowdfunding des Filmbereiches auf den Finanzierungserfolg
- Do Unicorn Startups Have to Make Use of Other Signaling for Investor Relations Than Non-Unicorn Startups to Mitigate Potential IPO Risks?
- Equity Crowdfunding: Einfluss von dynamischen Signalen auf den Erfolg von Equity Crowdfunding Kampagnen
- Interaktives Marketing in den sozialen Medien – eine qualitative Analyse von jungen Unternehmen
- Entrepreneurial Marketing in Start-ups: Der Aufbau und die Nutzung von Netzwerkbeziehungen über soziale Medien
- Die Internationalisierung von deutschen Start-up-Unternehmen – Die Erschließung des US-amerikanischen Technologiemarktes mithilfe des German Accelerators
- Betriebliche Klimaberichte und Nachhaltigkeitsstrategien für eine ökologisch-nachhaltige Unternehmensausrichtung – Entwicklung eines betriebliches Mobilitätskonzeptes im Rahmen einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Neue Effizienz gGmbH aus ökologischer Nachhaltigkeitsperspektive

MASTER

- Reshoring und Soziale Nachhaltigkeit in der Textilbranche
- Moderatorenanalyse externer Zertifizierung im Equity Crowdfunding Investitionsprozess - Eine quantitative Analyse

- Equity-based Crowdfunding Plattformen – als alternativer Intermediär für Business Angels
- Die Beeinflussung der Gesundheitsdienstleistung der Telemedizin auf die Innovationsdynamik der Versicherungsbranche im Hinblick auf weitere Zukunftspotentiale
- Build to Rent – Opportunities and risks for the vertical transportation industry
- Warum viele Menschen in Deutschland keine Start-ups gründen: Ursachen und Einflussfaktoren für das Nicht-Gründen

PROF. DR. WERNER BÖNTE

BACHELOR

- Eine ökonomische Analyse staatlicher Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität – ein Ländervergleich
- Distributional Effects of CO2 Taxation: An Economic Analysis

MASTER

- Multidimensionality of competitiveness and behaviour in economic experiments – an empirical analysis
- Gender Differences in Competitiveness: New Empirical Evidences from a Lab-in-the-Field Study
- Barriers to entry for companies in the Egyptian fintech market
- Orientierung von Start-ups und dem Geschlecht der Gründenden
- Staatliche Förderung von Power-to-gas – Eine ökonomische Analyse

PROF. DR. MICHAEL FALLGATTER

BACHELOR

- Innovation durch Organisationsstruktur – Der Einfluss generischer Strukturbalance auf die Innovationsfähigkeit
- Mitarbeitermotivation durch Selbstführung von Führungskräften – Auswirkungen und Grenzen der Selbstführung anhand der Self-Determination-Theory
- Gesellschaftliche Bedingungen und Unternehmenskultur
- Interpersonelles Vertrauen – Beiträge zur wahrgenommenen Unterstützung durch den Vorgesetzten
- Narzisstisches Führungsverhalten und Mitarbeiterkommunikation
- Unterschiede von Scrum und dem Wasserfallmodell – Abgrenzung anhand von ausgewählten ablauforganisatorischen Kriterien
- SCRUM und perceived supervisor support (PSS) – die Rolle von Führung im SCRUM Modell und dessen Auswirkungen auf PSS
- Der Einfluss der Selbstwirksamkeitserwartung auf das Commitment to Change von Mitarbeitenden
- Ethikkodex und ethisches Handeln in Unternehmen
- Der Einfluss des Servant Leadership auf die intrinsische Motivation der Mitarbeiter
- Führung und Change Readiness – Der Einfluss des transaktionalen und transformationalen Führungsstils auf die individuelle affektive Change Readiness

MASTER

- Arbeitsgestaltung und intrinsische Motivation
- SCRUM und Arbeitszufriedenheit: Eine Analyse möglicher Zusammenhänge
- Effekte von Home-Office auf Arbeitszufriedenheit und Autonomie
- Shared Leadership und Vertrauen in Teams – Eine empirische Studie zu den Auswirkungen des Shared Leadership in Abhängigkeit des Grades der Virtualität
- Zusammenhänge der Tätigkeitsmerkmale mit dem affektiven Commitment – Eine empirische Analyse bei Berufseinsteiger:innen
- Wechselabsicht des Mitarbeiters – Auswirkungen der Qualität der Führungsbeziehung und der wahrgenommenen organisationalen Unterstützung
- Der Einfluss von Innovativität und Telearbeit auf die Arbeitgeberattraktivität – eine Vignettenstudie aus Sicht von Studierenden
- Der Einfluss von transaktionaler und transformaler Führung auf Präsentismus der Mitarbeiter
- Einfluss der Telearbeitsintensität von Führungskraft und Mitarbeitern auf die LMX-Beziehung – eine empirische Untersuchung

PROF. DR. PETER WITT

BACHELOR

- Zukunftsperspektive Elektromobilität - Wie nachhaltig sind Elektroautos?
- Verringerung energiebedingter Emissionen durch die Umrüstung des Strom- und Wärmeversorgungssektors auf erneuerbare Energien
- Innovationsförderliche Unternehmenskultur in kleinen und mittelständischen Unternehmen - Treiber und Hemmnisse
- Regionale Transformationstechnologien in Baden-Württemberg
- Innovationsförderliche Unternehmenskultur - die Rolle des Personalmanagements
- Analyse des Social-Media-Marktes in Deutschland: Chancen und Hindernisse für Start-ups
- Innovationsförderliche Unternehmenskultur - eine Analyse der Einflussfaktoren
- Analyse der Umsetzung der Taxonomie-Verordnung der Europäischen Union in der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen
- Open Innovation - Zusammenarbeit mit Kunden im Innovationsprozess
- Ökologische Innovationen in der Automobilindustrie
- Social Media als Marketinginstrument
- Open Innovation: Kunden in der Neuproduktentwicklung Best Practices - Ein Praxisbuch zur Einbindung von Kunden in F&E-Projekte
- Vor welchen makroökonomischen Herausforderungen steht die Elektromobilität in Deutschland und durch welche Maßnahmen können diese überwunden werden?
- Corporate Social Responsibility - Der Einfluss von CSR-Management auf den langfristigen Unternehmenserfolg

MASTER

- Innovation durch Kooperation - Chancen und Risiken von Open Innovation in der pharmazeutischen Industrie
- Die Zukunft des Bewegtbildentertainments - lösen Streamingdienste das lineare Fernsehen ab?
- Herausforderungen des agilen Projektmanagements: Identifizierung von Problemen bei der Umsetzung agiler Methoden am Beispiel von Scrum
- Kooperationen von etablierten Unternehmen und Startups - Analyse der Einflussfaktoren auf etablierte Unternehmen
- Erfolgsfaktoren bei der Entwicklung und Einführung von Business Model Innovation
- Projektmanagement - Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Implementierung
- Entwicklung eines Vorschlags zur Etablierung und Konzeptionierung einer Patentstrategie in mittelständischen Unternehmen - Herausforderungen an den Patentstrategen
- CSR als Unterstützung zu einer innovationsförderlichen Unternehmenskultur in Familienunternehmen
- Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz in der Automobilindustrie
- Evaluation and conceptualization of a corporate startup cooperatio at NSK
- Digitalisierung - geeignete Vermarktung von innovativen Produkten auf Social Media
- Vorsprung durch Kooperation - Potential und Herausforderung der Kundenintegration in Familienunternehmen
- Auswirkungen künstlicher Intelligenz auf Innovationsprozesse in der Gesundheitsbranche
- Ausgewählte Führungsstile und ihre Auswirkung auf die Motivation der Mitarbeiter in Zeiten der Digitalisierung
- Wasserstoff als ein Schlüsselement der Energiewende. Perspektiven für eine nachhaltige Wasserstoffversorgung der deutschen Stahlindustrie
- Die Auswirkungen von Führung und Kultur auf die Innovationsfähigkeit von Unternehmen
- Open Innovation - eine Untersuchung zur Einbindung von Kund*innen in den Innovationsprozess der Ideenfindung in kleinen und mittleren Unternehmen sowie Familienunternehmen
- Chancen und Risiken einer Disruption von Fiat-Währungen durch die Blockchain-Technologie
- Open Innovation: Lieferanten in der Neuproduktentwicklung - Eine Analyse der Integration von Lieferanten in den Innovationsprozess von Unternehmen
- Einsatzmöglichkeiten von Wasserstoff im Mobilitätssektor - Bestandsaufnahme und Trendanalyse
- Haben nationale Kulturunterschiede einen Einfluss auf innovationsförderliche Unternehmenskulturen? Eine international ausgerichtete Meta-Analyse und Vergleich länderspezifischer Kultureigenschaften
- Societal acceptance of innovations - an analysis of the acceptance of healthcare innovations in society
- The smart circular economy - Die Potenziale der künstlichen Intelligenz als Werkzeug der Kreislaufwirtschaft am Fallbeispiel Varuta
- Innovationen: Chancen und Herausforderungen



Der Lesesaal der Universitätsbibliothek (Foto: Rüdiger Nehmzow / Bergische Universität Wuppertal)

BETREUTE ABSCHLUSSARBEITEN IN ZUSAMMENARBEIT MIT UNTERNEHMEN

BACHELOR

- Schumpeters Konjunkturzyklen – Evolution neuer Märkte im Corona Zeitalter (Prof. Dr. Christine Volkmann)
- Wie reagieren die Crowdfunding-Plattformen auf die pandemiebedingte Krise? Ein Vergleich der Internetauftritte von Crowdfunding-Plattformen seit Beginn der Corona-Krise – SeedMatch (Prof. Dr. Christine Volkmann)
- Perspektiven und Grenzen einer nachhaltigen Stadtentwicklung durch neue urbane Produktion: Wohin entwickelt sich die Stadt Wuppertal? Aufbruch am Arrenberg e. V. (Prof. Dr. Christine Volkmann)
- Neue Urbane Produktion (Prof. Dr. Christine Volkmann)
- Unternehmen in einer digitalen Welt: Zum Einfluss digitaler Innovationen auf das Controlling (Prof. Dr. Christine Volkmann)
- Open Innovation: Die Rolle offener Innovationen in ökologischen Transformationsprozessen (Prof. Dr. Christine Volkmann)
- Juniorenfirmen: Wirtschaftsdidaktische Relevanz und nachhaltiges Potenzial – Das Fallbeispiel Knipex (Prof. Dr. Christine Volkmann)
- Online Vermarktung von Innovationen am Beispiel von shareDnC (Prof. Dr. Peter Witt)
- Innovationsförderliche Unternehmenskultur bei Vorwerk: Der Mehrwert eines Social Intranets (Prof. Dr. Peter Witt)

MASTER

- Quartiersentwicklungsvereine und ihre Kommunikation: Können Quartiere vom Entrepreneurial Marketing lernen? Eine Analyse der Onlinekommunikation am Beispiel Wuppertaler Quartiersentwicklung – Diverse Quartiersentwicklungsinitiativen (Prof. Dr. Christine Volkmann)
- Nachhaltigkeitstransformation – Wege in die Zukunft für den Chemikaliengroßhandel (Prof. Dr. Christine Volkmann)
- Natural Language Generation - Chancen und Risiken der automatischen Textgenerierung bei und für Lidl (Prof. Dr. Peter Witt)
- Kundenintegration als Chance zur Steigerung der Kundnebindung - eine multifaktorielle Untersuchung zur Auswirkung von Kundenbeteiligungen an Produktentwicklungsprozessen bei der Handelsblatt Media Group (Prof. Dr. Peter Witt)
- Welche Auswirkungen hat die Mitarbeitermotivation auf organisatorische Innovationen und welche Barrieren resultieren daraus in kleinen und mittleren Unternehmen? - Eine Analyse am Beispiel der Hagemann Systems GmbH (Prof. Dr. Peter Witt)
- Ideenmanagement: Einfluss der Einführung einer digitalen Ideenmanagementplattform auf die Motivation und die Innovationsleistung der Mitarbeiter digitalisierter Unternehmen am Beispiel des Unternehmens "Kita Concept" (Prof. Dr. Peter Witt) —

TRANSFER

Der Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft im Bergischen Land ist ein zentraler Bestandteil des Jackstädtzentrums. Neben der Zusammenarbeit mit Unternehmen im Rahmen von Forschungsk Kooperationen und gemeinsamen Veranstaltungen ist die Leitung des Jackstädtzentrums bestrebt, Studierende der Bergischen Universität Wuppertal und regionale Unternehmen aktiv zusammenzuführen. Dies geschieht z. B. im Rahmen von Formaten wie dem Climathon oder durch Kooperationen im Rahmen von Seminar- und Abschlussarbeiten.

START-UP CENTER

Das Start-up Center unter der Leitung von Prof. Dr. Christine Volkmann, Inhaberin des UNESCO-Lehrstuhls für Entrepreneurship und interkulturelles Management, ist seit Juni 2020 die zentrale Anlaufstelle der Universität für die Themen Gründung und Innovation. Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt das Start-up Center als zentrale Betriebseinheit gründungsinteressierte Studierende, Mitarbeitende und Absolvent*innen aller Fakultäten auf ihrem Weg zum eigenen Unternehmen. Mit 1,9 Millionen € Förder-summe werden innovative Gründungspotentiale an der BUW erschlossen und somit die Anzahl der universitären Ausgründungen erhöht. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei vor allem auf die Förderung von Gründungsprojekten mit einem Nachhaltigkeitsfokus gelegt. Verortet ist das Start-up Center im Freiraum, dem Innovationslabor und Co-Working Space der Universität. Hier können Gründungsinteressierte am Arrenberg auf über 450 qm an ihren Projekten arbeiten und sich vernetzen. Die Gründungsberatung des Start-up Centers berät bei der Entwicklung von Geschäftsideen und damit verbundenen Geschäftsmodellen, der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten (Fremd- und Eigenkapital) sowie zu verschiedenen Förderprogrammen, wie dem Gründerstipendium.NRW oder Start-up Transfer.NRW. Darüber hinaus veranstaltet das Start-up Center zahlreiche Workshops, Events und Netzwerktreffen, um Angehörige der Universität für das Thema Gründung zu begeistern, neue Kompetenzen zu vermitteln und angehende Gründer*innen mit Expert*innen zu vernetzen. —

SUSTAINABLE START-UP DAYS

Am 04. und 05. Mai 2022 fanden erstmalig die Sustainable Start-up Days zum Thema „nachhaltig Gründen“ an der BUW statt. An zwei Tagen konnten sich Interessierte mit 22 nachhaltigen Start-ups auf dem Messebereich vernetzen und innovative nachhaltige Produkte und Dienstleistungen kennenlernen. Neben dem Austausch mit Gründer*innen im Messebereich am Campus Griffenberg wurden Gründer*innen und Gründungsinteressierte an beiden Tagen zu einem vielfältigen Coaching- und Workshop-Programm eingeladen, bei dem sie mehr über nachhaltiges Unternehmertum, kreative Lösungen sowie Förderprogramme, Rechtsformen und nachhaltige Investor*innen kennenlernen konnten.

Highlight des ersten Tages war die Start-up Story mit Anna Yona von Wildling Shoes und Markus Wöllner von Einhorn. Die erfolgreichen Gründer*innen stellten ihre spannenden Gründungsgeschichten vor und beantworteten zahlreiche Fragen der Zuschauer*innen. Am zweiten Abend erhielten die fünf besten Start-ups der Vorrunde die Chance, in einem fünfminütigen Pitch ihre Ideen auf großer Bühne dem Publikum vorzustellen und Preisgelder in Höhe von 6.000 € zu gewinnen. Der erste Preis des Pitchwettbewerbs ging an das Start-up Plastic Fischer, welches mittels einer Low-Tech und Low-Cost Barriere in Flüssen die Meere nachhaltig von Plastik befreit. Die Siegerehrung wurde durch eine spannende Paneldiskussion von Expert*innen aus dem bergischen Ökosystem zum Thema nachhaltiges Unternehmertum komplettiert.

Der nächste Sustainable Start-up Day findet im Juni 2023 statt. —



START-UP DAY

Ein zentrales Ziel des Start-up Centers ist die Sensibilisierung von Studierenden und Mitarbeitenden für die Themen Gründung und Innovation. Hierzu stellten am 22. November 2022 am Campus Griffenberg, Campus Freudenberg und Campus Haspel insgesamt zehn Start-ups aus und boten interessierten Studierenden und Mitarbeitenden die Möglichkeit, innovative Produkte und Dienstleistungen kennenzulernen, Fragen zu stellen und sich zu vernetzen. Zusätzlich waren die Gründer*innen bei zwölf thematisch passenden Vorlesungen zu Gast und berichteten vor insgesamt 500 Studierenden von ihren Gründungsgeschichten. Zum Abschluss des Start-up Days fand ein spannender Pitch-Wettbewerb im Freiraum, dem Innovationslabor der Bergischen Universität Wuppertal, statt. Als Highlight war Rebecca Göckel, Gründerin des Start-ups NOMOO zu Gast, welche ebenfalls über ihre Erfahrungen, Erfolge und Hürden bei der Gründung berichtete. Als Sieger des Pitchwettbewerbs konnte sich das Wuppertaler Start-up „fairmisch“ gegen starke Konkurrenz durchsetzen. Gleichwohl war der Abend für alle ein großer Erfolg, denn im Anschluss konnten sich alle Interessierten mit den Start-ups austauschen und Kontakte knüpfen. —


fairmisch

N O M O O



Blick in den Freiraum, das Innovationslabor der Bergischen Universität Wuppertal
(Foto: Josephine Behr)

WOMEN ENTREPRENEURS IN SCIENCE

Der Anteil aller bundesweiten Gründungen, die durch Frauen erfolgten, lag 2022 bei nur 20,3 %. Frauen sind somit in der Gründungsszene immer noch stark unterrepräsentiert und ungenutzte Potentiale gehen in der Folge verloren. Das Projekt Women Entrepreneurs in Science (WES) unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Christine Volkmann startete 2020 und hat das Ziel, langfristig den Anteil der Ausgründungen durch Frauen zu steigern und Gründungspotentiale zu heben.

WES ist ein Netzwerk für Studierende, Mitarbeiterinnen und Absolventinnen der NRW-Hochschulen. Ziel des Vorhabens ist es, Gründerinnen und gründungsinteressierte Frauen bei ihrem Gründungsvorhaben zu begleiten und mit gründungsrelevanten Akteur*innen zu vernetzen. Es wird ein positives und inspirierendes Umfeld geschaffen, um mehr Frauen an Universitäten für eine Gründung zu begeistern. —

WOMEN ENTREPRENEURS SUMMIT

Am 30. Juni 2022 hat das WES-Team den zweiten Gründerinnen SUMMIT mit rund 230 Teilnehmenden an der Bergischen Universität Wuppertal veranstaltet. Da Gründerinnen immer noch stark unterrepräsentiert sind, verfolgt der jährlich stattfindende Gründerinnen SUMMIT die Mission, mehr Aufmerksamkeit für dieses Problem zu schaffen und rückt sowohl Gründerinnen als auch ihre Start-ups ins Rampenlicht. Zwischen den größten Hörsälen der Universität präsentierten Gründer*innen Interessierten ihre Start-ups in einem Messebereich. Bei dem Programmpunkt 'Meet your Co-Founder' stellten zukünftige Gründer*innen ihre Ideen oder eigenen Lebensweg vor, um passende Mitgründer*innen zu finden. Im Rahmen des Hochschul-Netzwerktreffens auf dem Gründerinnen SUMMIT tauschten sich Vertreter*innen der NRW-Hochschulen mit den Investor*innen Dr. Katharina Peters, Gernot Berger, Klaus-Dieter Langner und Hans Bernhard Meyer aus. Für Gründungsinteressierte bestand darüber hinaus ein vielseitiges Workshopangebot.

Den Abschluss fand der zweite Gründerinnen SUMMIT mit dem Start-up Battle. Bei diesem präsentierten sechs Start-up Teams unterschiedlicher NRW-Hochschulen ihre Gründungsidee. Über die Gewinner*innen entschied die Jury, besetzt durch Prof. Dr. Christine Volkmann (Initiatorin und Leiterin des Projekts 'Women Entrepreneurs in Science'), Dr. Meike Rabanus (Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen), Antje Lieser (Wirtschaftsförderung Wuppertal), Caroline Kroll (Gründerin von No Cosmetics) und Sebastian Hanny-Busch (NRW.BANK). Den ersten Platz sicherten sich Alicia Klemm und Kathrin Fesenmeyer (WWU Münster) mit ihrem Start-up Herbsom. —

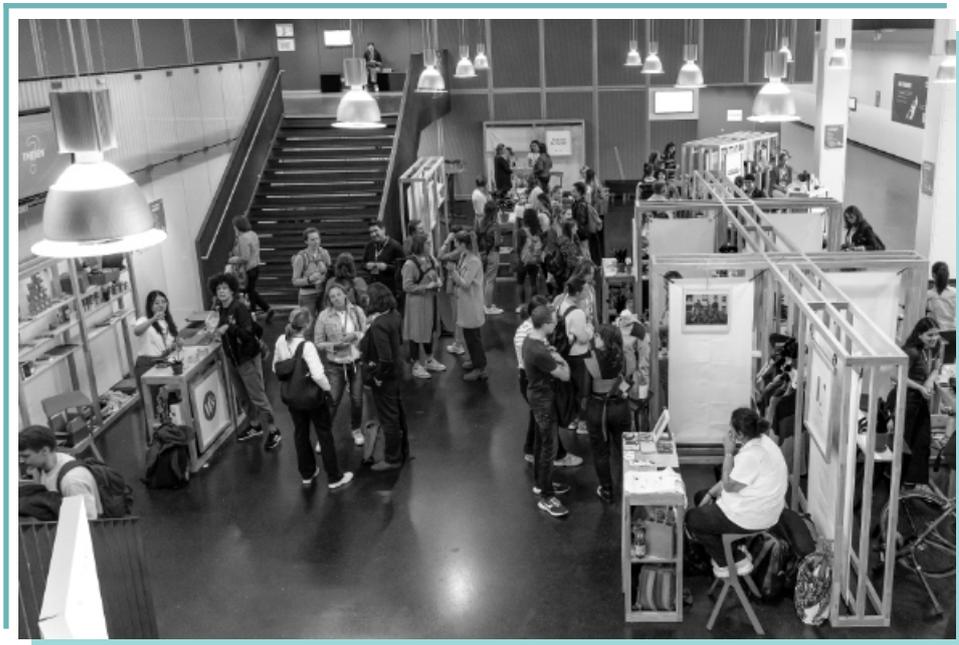
MENTORINNEN-PROGRAMM

Das Mentorinnenprogramm von Women Entrepreneurs in Science wurde 2021 in enger Abstimmung zwischen dem Projektteam und dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen entwickelt. Das Programm bietet angehenden Gründerinnen die Möglichkeit, sich durch erfahrene Gründerinnen begleiten zu lassen, um so ihr volles Potential zu entfalten. Neben dem Mentoring erwarten die Teilnehmerinnen begleitende Workshops zu gründungsrelevanten Themen, Erfahrungsaustausche und Netzwerkveranstaltungen. Das Mentorinnenprogramm startet zweimal jährlich im April und Oktober und läuft über eine Dauer von drei Monaten. —

ERFOLGSFAKTOREN FÜR DIE EINFÜHRUNG EINER MEDIKATIONSMANAGEMENT-SOFTWARE IN HAUSARZTPRAXEN

Im Rahmen einer internen Kooperation unterstützt das Jackstädtzentrum mit seiner methodischen Expertise das Kompetenzzentrum für Gesundheitsökonomik und Versorgungsforschung (BKG) der Bergischen Universität Wuppertal. Im Innovationsfondsprojekt „Anwendung für digital unterstütztes Arzneimitteltherapie- und Versorgungs-Management“ (AdAM) unterstützte das BKG die Implementierung einer neuen Medikationsmanagement-Software für polypharmazeutische Patient*innen in Hausarztpraxen. Nach Abschluss des Projekts sollen nun die Erfolgsfaktoren für eine solche Umstellung untersucht werden.

Mit Unterstützung des Jackstädtzentrums wurde eine qualitativ vergleichende Analyse (QCA) durchgeführt. Das Jackstädtzentrum konnte seine methodische Expertise insbesondere bei der Erstellung und Operationalisierung des Forschungsmodells sowie bei den Analysen einbringen. Durch die QCA wurden zwei Konfigurationen von externen und internen Bedingungen identifiziert, die zu einer erfolgreichen Implementierung der neuen Software führten. Nach der Präsentation vorläufiger Ergebnisse auf dem European Implementation Event (27.-28.05.2021) und dem Deutschen Kongress für Versorgungsforschung (06.-08.10.2021) wurden die Ergebnisse 2022 in einem wissenschaftlichen Artikel zusammengefasst. Die Veröffentlichung in einer renommierten Fachzeitschrift ist für 2023 geplant. —



Die Ausstellungsfläche des Women Entrepreneurs SUMMIT an der Bergischen Universität Wuppertal (Foto: Josephine Behr)

WERTSCHÖPFUNG DURCH GEMEINSCHAFTLICH ORGANISIERTE UNTERNEHMEN

BEDINGUNGEN FÜR DEN ERFOLG VON BIOENERGIEDÖRFERN IN DEUTSCHLAND

In diesem Forschungsprojekt untersuchen Forscher*innen des Jackstädtzentrums zusammen mit Partner*innen der Universität Groningen die Entstehung erfolgreicher Bioenergiedorfprojekte in Deutschland. Bioenergiedorfprojekte sind gemeinschaftlich organisierte Unternehmen, die aus lokal verfügbaren erneuerbaren Ressourcen Energie für das Dorf produzieren. Auf diese Weise können diese Projekte einen wertvollen Beitrag zur Energiewende leisten. Ziel der Forschung ist es, Kombinationen von Kontextfaktoren zu identifizieren, die ein erfolgreiches Bioenergiedorfprojekt ermöglichen. In einem zweiten Schritt sollen auch die Mechanismen untersucht werden, die dem erfolgreichen Einsatz der identifizierten Kontextfaktoren zugrunde liegen. Aus diesen Erkenntnissen sollen politische Implikationen abgeleitet werden, um den Erfolg solcher Projekte zu unterstützen und zur Energiewende beizutragen.

Bereits 2021 konnten mit Hilfe der qualitativ vergleichenden Analyse (QCA) vier Konfigurationen von Kontextfaktoren identifiziert werden, die den Erfolg eines Bioenergiedorfprojektes ermöglichen. Im Jahr 2022 wurden leitfadengestützte Interviews mit Vertreter*innen von Bioenergiedorfprojekten durchgeführt, die jeweils eine der identifizierten Konfigurationen repräsentieren. Anhand dieser Interviews konnten fallübergreifende Mechanismen identifiziert werden, die den Erfolg der Projekte in ihrem jeweiligen Kontext ermöglichen.

Die vorläufigen Ergebnisse dieses Forschungsprojekts wurden auf mehreren wissenschaftlichen Konferenzen vorgestellt: auf der Konferenz der European Academy of Management (EURAM) in Zürich/Winterthur (Schweiz), auf der Konferenz der European Group for Organizational Studies (EGOS) in Wien (Österreich) und auf der Konferenz der Academy of Management (AOM) in Seattle, Washington (USA). Unter Berücksichtigung des Feedbacks der Konferenzteilnehmer*innen wurden die Ergebnisse des Forschungsprojekts Ende 2022 in einem wissenschaftlichen Artikel zusammengefasst. Dieser Artikel befindet sich nun im Begutachtungsverfahren einer renommierten wissenschaftlichen Zeitschrift (Stand Januar 2023). ■

FINANZIELLE NACHHALTIGKEIT

Um die finanzielle Tragfähigkeit des Jackstädtzentrums nachhaltig zu gewährleisten, bleibt die Einwerbung von Drittmitteln ein ständiges Anliegen. Im Folgenden werden Fundraising-Aktivitäten vorgestellt, die einen Einblick in die erfolgreiche Arbeit der letzten zwei Jahre geben.



EDUCATING FUTURE SUSTAINABILITY LEADERS & INNOVATORS

Das Projekt wird durch die Horizon 2020 Initiative der Europäischen Kommission gefördert.

Projektlaufzeit: 09/2022 - 08/2023

Projektvolumen: 250.000€

Projektpartner:

Prof. Dr. Christine Volkmann: UNESCO-Lehrstuhl für Entrepreneurship und Interkulturelles Management.

Jun.-Prof. Dr. Philipp Trotter: Lehrstuhl für Sustainability Management.

Projektziele

Das Projekt "Educating future sustainability leaders & innovators" zielt darauf ab, ein lösungsorientiertes Lehr- und Lernkonzept zur unternehmerischen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu entwickeln. Dafür werden in dem Projekt drei Unterziele verfolgt:

Die Studierenden lernen, systematisch und interdisziplinär zu denken und dabei komplexe gesellschaftliche Veränderungsprozesse zu analysieren. Zur Förderung der Interdisziplinarität richtet sich ein eigens konzipiertes Master-Seminar neben Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft auch an Studierende der Fakultäten für Design und Kunst sowie Maschinenbau und Sicherheitstechnik.

Interaktive, erfahrungsbasierte Lehr- und Lernmethoden fördern Gestaltungs-kompetenzen zur nachhaltigen Entwicklung, mit einem Fokus auf co-kreativem und aktionsorientiertem Lernen. Dabei kommen insbesondere auch Methoden und Inhalte der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zum Einsatz.

Die transdisziplinäre Ausrichtung des Projekts befähigt die Studierenden, mit regionalen Unternehmen, NGOs und der Zivilgesellschaft zusammenzuarbeiten, konkrete Lösungsmöglichkeiten im Nachhaltigkeitskontext (z.B. zur Kreislauf-wirtschaft) zu erarbeiten, und diese durch unterstützte Unternehmens-gründungen selbst zu implementieren. Somit können die Studierenden nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Erfahrungen über nachhaltiges Unternehmertum in inter- und transdisziplinären Kontexten sammeln.

Das Lern- und Lehrkonzept wird im Wintersemester 2022/23 konzipiert und im Sommersemester 2023 umgesetzt. Bereits in der Konzipierungsphase werden Studierende, Lehrende und Unternehmen eingebunden, um ein an ihre Bedürfnisse, Erfahrungen und Wünsche angepasstes Lern- und Lehrkonzept zu gestalten.

Nach der Durchführung der Lehrveranstaltung wird das Konzept reflektiert und als modularer Baukasten aufgearbeitet. Dadurch wird Dozierenden aller Fach-richtungen ein innovatives Fortbildungsangebot bereitgestellt, aus dem sie gezielt Inhalte zur Integration von Nachhaltigkeit in ihren Lehrveranstaltungen nutzen können. —

EXIST POTENTIALS

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Projektlaufzeit: 06/2020 – 05/2024

Fördervolumen: 1,9 Millionen Euro

Das durch die Förderung entstandene Start-up Center soll innovative Gründungspotentiale erschließen und somit die Anzahl der universitären Ausgründungen erhöhen. Als zentrale Betriebseinheit der Universität bildet es eine direkte Anlaufstelle für gründungsinteressierte Studierende, Mitarbeitende und Absolvent*innen der Bergischen Universität Wuppertal. —

WOMEN ENTREPRENEURS IN SCIENCE

Das Projekt wird im Zuge der Initiative “Exzellenz Start-up Center.NRW” durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE) gefördert.

Projektlaufzeit: 07/2020 - 06/2024

Fördersumme: 1,86 Millionen Euro

WES ist ein Netzwerk für Studierende, Mitarbeiterinnen und Absolventinnen der NRW-Hochschulen. Ziel des Vorhabens ist es, Gründerinnen und gründungsinteressierte Frauen bei ihrem Gründungsvorhaben zu begleiten und mit gründungsrelevanten Akteur*innen zu vernetzen. —

COLLABORATION FOR SOCIAL INNOVATION: SCALING FOR IMPACT

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Projektlaufzeit: 09/2020 – 08/2023

Fördervolumen: 300.000€

Das Projekt zur Erforschung sozialer Innovationen findet in Kollaboration mit Forscher*innen der Universität Groningen (Niederlande), der Queen's University (Kanada) sowie Oxfam (Großbritannien) statt. Es wird untersucht, wie die positiven Auswirkungen sozialer Innovationen erfolgreich gesteigert werden können. Diese sozialen Innovationen finden oftmals in Kontexten statt, die einen großen lokalen oder regionalen Bezug haben. Die am Projekt beteiligten Forscher*innen erheben daher unter anderem neue Primärdaten, welche Aufschluss über kontextübergreifende Faktoren liefern sollen. —

AUSBLICK

Im Jahr 2023 wird das Jackstädtzentrum seine erfolgreichen Drittmittelprojekte weiterführen und abschließen. Insbesondere das Projekt zur Erforschung der Skalierung von sozialen Innovationen wird mit Spannung erwartet. Hierfür werden derzeit weitere Vorträge bei hoch-rangigen internationalen Konferenzen sowie Einreichungen bei namhaften Journals vorbereitet. Auch das Projekt zur Entwicklung eines Lehr- und Lernkonzepts zur unternehmerischen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), an dem sich Lehrende an Universitäten und Hochschulen orientieren können, wird im kommenden Jahr abgeschlossen. Beide Projekte sind wichtige Meilensteine für das Jackstädtzentrum und die Bergische Universität Wuppertal und unterstreichen deren wissenschaftliche Exzellenz und Innovationskraft.

Ein weiterer Schwerpunkt im kommenden Jahr bleibt der erfolgreiche Transfer von Wissen in die Wirtschaft und Gesellschaft. Das Start-up Center wird auch im kommenden Jahr die bereits in der Vergangenheit zahlreich besuchten Events wie den Start-up Day und die Sustainable Start-up Days weiterführen. Auch der überaus erfolgreiche Gründerinnen SUMMIT des Projektes Women Entrepreneurs in Science (WES) wird erneut an der Bergischen Universität Wuppertal ausgerichtet. Die Förderung von Start-ups und die Unterstützung von Gründer*innen sind wichtige Bausteine für das Jackstädtzentrum und die Bergische Universität Wuppertal und deren Verankerung in der Region.

Neben den aktuellen Projekten und Transferaktivitäten ist auch die Nachfolge von Prof. Dr. Rupietta von großer Bedeutung. Das Jackstädtzentrum sucht derzeit nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger, um sich auch in Zukunft erfolgreich in der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft zu verankern und über Ländergrenzen hinweg anerkannte und relevante Forschung zu betreiben. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist auch die Fortführung der Lehre in Form von Forschungsseminaren für Studierende. Die Lehre ist ein zentraler Bestandteil des Jackstädtzentrums und trägt maßgeblich zur Ausbildung und Förderung von Nachwuchs-wissenschaftler*innen bei.

Insgesamt blickt das Jackstädtzentrum somit optimistisch in das Jahr 2023 und ist bestrebt, seine wissenschaftliche Exzellenz und Innovationskraft auch in Zukunft unter Beweis zu stellen. Die erfolgreiche Fortführung der Drittmittelprojekte, der Transfer von Wissen sowie die Nachbesetzung der Professur sind wichtige Schritte auf diesem Weg.

Abschließend möchten wir uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bedanken. Ohne Sie wäre unsere Arbeit nicht möglich und wir sind dankbar für Ihre fortwährende Unterstützung und das Interesse an der Arbeit des Jackstädtzentrums. Wir freuen uns auf das kommende Jahr 2023 und sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam weitere Meilensteine erreichen werden.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Jackstädtzentrum für
Unternehmertums- und Innovations-
forschung

Universität Wuppertal
Gebäude M, Level 12,
Räume 01-02, 32 & 34
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
Deutschland

Telefon: +49 202 439-3178
Mail:
jackstaedt@wiwi.uni-wuppertal.de
Webseite:
www.jackstaedt.uni-wuppertal.de/en

REDAKTION

Jackstädtzentrum für
Unternehmertums- und Innovations-
forschung
UNESCO-Lehrstuhl für
Entrepreneurship und Inter-
kulturelles Management

SATZ & LAYOUT

Markus Thomanek, M.Sc.
Emilia Lenart
Maximilian Kurz, B.Sc.

DRUCK

WIRmachenDRUCK GmbH

AUFLAGE

1. Auflage, 2023

BILDRECHTE

Umschlag: Bergische Universität
Wuppertal
Seite 6: Bergische Universität
Wuppertal; Ralf Baumgarten/
Bergische Universität Wuppertal
Seite 8, 2. Foto: Markus Thomanek
Seite 9, 3. Foto: RWI/Sven Lorenz
Seite 10: Markus Thomanek
Seite 11, 2. Foto: Markus Thomanek
Seite 11, 3. Foto: Emilia Lenart
Seite 12: Markus Thomanek
Seite 24: Sebastian Jarych/Bergische
Universität Wuppertal
Seite 29: Privat
Seite 31: Privat
Seite 33: Privat
Seite 34: Markus Thomanek
Seite 36: Markus Thomanek
Seite 43: Rüdiger Nehmzow/Bergische
Universität Wuppertal
Seite 47: Josephine Behr
Seite 49: Josephine Behr

**DAS JACKSTÄDTZENTRUM FÜR
UNTERNEHMERTUMS- UND INNOVATIONS-
FORSCHUNG WIRD GROßZÜGIG UNTERSTÜTZT
DURCH:**





jackstädtzentrum
für Unternehmertums- und
Innovationsforschung

Bergische Universität Wuppertal

Gaußstraße 20

42119 Wuppertal

Deutschland

Telefonnummer: +49 202 439-3178

E-Mail: jackstaedt@wiwi.uni-wuppertal.de

Internetseite: www.jackstaedt.uni-wuppertal.de

